

# Breakball

Club-Illustrierte

Ausgabe 2016



 Sparkasse  
Schwarzwald-Baar

 Ensinger  
...die Calcium-Magnesium-Power-Quelle

 Fürstenberg  
BIERKULTUR SEIT 1283

 Götz  
[www.modehaus-goetz.de](http://www.modehaus-goetz.de)

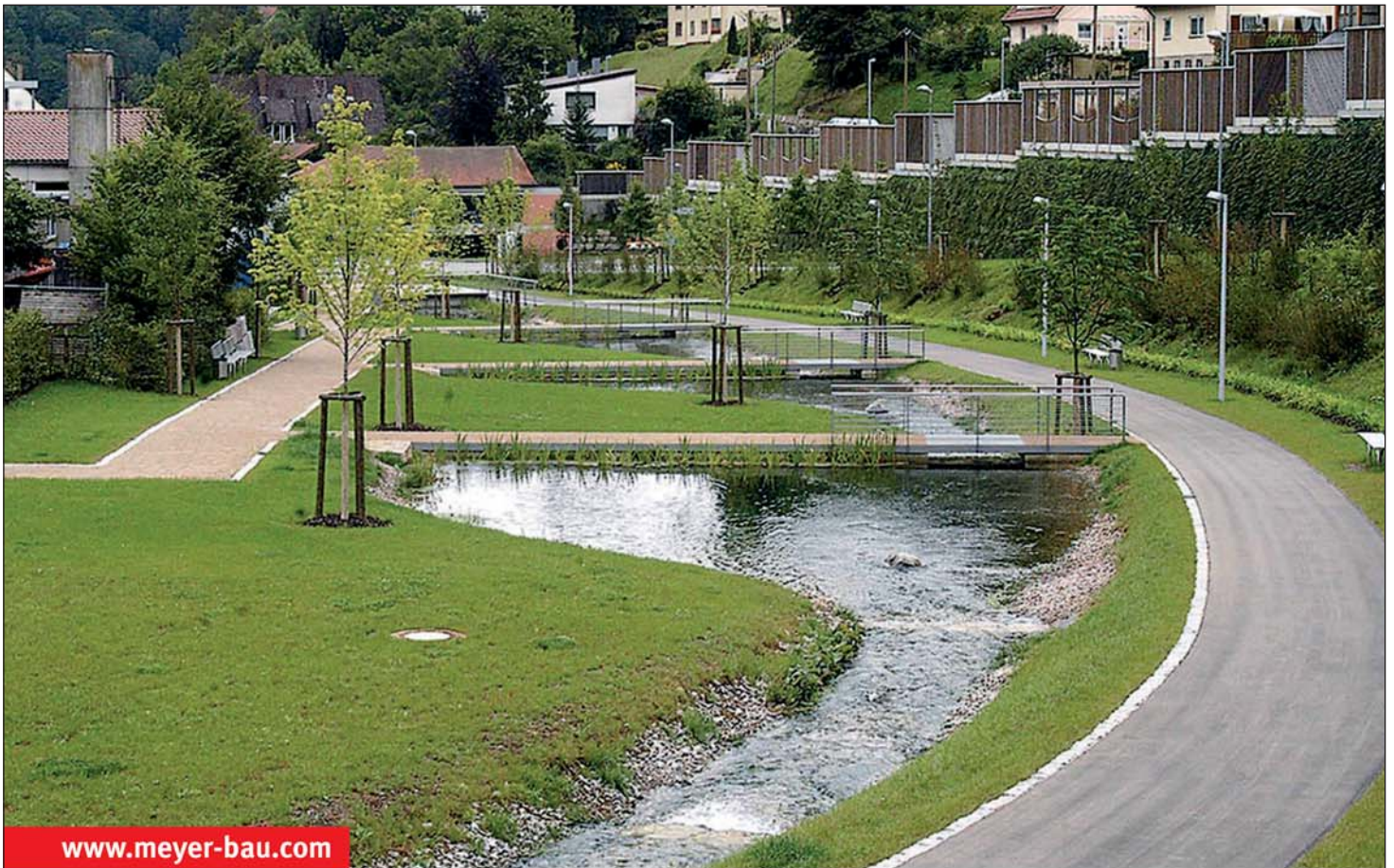
 Meyer  
Landschaftsbau  
Straßen- und  
Tiefbau

 ebmpapst

 Volksbank eG  
Schwarzwald Baar Hegau  
[www.voba-sbh.de](http://www.voba-sbh.de)  
doppelt gut...

 WERNER  
WOHNBAU

TENNISCLUB  
  
blau  
weiss  
VILLINGEN



[www.meyer-bau.com](http://www.meyer-bau.com)

Landschaftsbau | Erdbau | Abbruch | Kanalbau | Tiefbau | Straßenbau | Erschließungen



**Gestalten**  
**Verbinden**  
**Verändern**

Wir sind Ihr Spezialist, wenn es um Landschaftsbau, Straßenbau, Tiefbau, Erdbau und Abbruch geht. Vom Bodensee bis nach Mannheim – wir gehören in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg und darüber hinaus zu den führenden Firmen der Baubranche.

**Meyer**  
Landschaftsbau  
Straßen- und  
Tiefbau



Erstmals überhaupt hat der TC Blau Weiss Villingen eine Mannschaft in der Bundesliga. Dies schafften die Herren 30 mit ihrem sensationellen Durchmarsch.

6

## In diesem Heft:

- 19 Damen I: Mal wieder
- 22 Teams: Unsere Mannschaften
- 24 Spielplan: Alle Termine auf einen Blick
- 26 Nostalgie: Erinnerungen
- 28 Jugend: Einige Glanzpunkte
- 34 Portrait: Dominik Koepfer
- 38 Splitter: Neues aus dem Club
- 44 Camps: Viel Action
- 46 Matchball: Anschriften + Inserentenverzeichnis

i.m.p.r.e.s.s.u.m.

**HERAUSGEBER:** TC Blau Weiss Villingen e. V.

• Peterzeller Straße • 78048 VS-Villingen • eMail: [tennisclub@blauweissvillingen.de](mailto:tennisclub@blauweissvillingen.de) • Internet: [www.blauweissvillingen.de](http://www.blauweissvillingen.de)

**Realisation**

**+ Redaktion:** Kai Blandin – Presse, PR, Events  
**Redaktionelle Mitarbeit:** Dominik Adelhardt, Thomas Karcher, Jürgen Müller

**FOTOS:** Kai Blandin, Gabi Karcher, Jürgen Müller, Conny Putschbach, Dieter Reinhardt

**DRUCK:** Druckerei Leute Villingen

30 Jahre hat es gedauert, ehe wieder ein Villingener Herrenteam Badischer Mannschaftsmeister wurde. Doch im vergangenen Jahr hatte diese lange Wartezeit endlich ein Ende.

14



**DAS GANZ ANDERE  
SICHERHEITSSYSTEM  
IN IHREM AUTO.**

**ZEISS DriveSafe Brillengläser.**

Empfohlen von Christian Danner  
(ehem. Rennfahrer, Formel-1-Kommentator  
und Fahrsicherheitsexperte)

Erleben Sie  
ein neues Fahrgefühl.  
Kommen Sie zum  
Autofahrer-Seh-  
Check!

ESTABLISHED 1985  
**die Brillen**  
EYE FASHION VS

VS-Schwenningen  
Muslen 2  
Tel. 0 77 20 / 3 22 60  
[www.diebrillevs.de](http://www.diebrillevs.de)

**ZEISS**  
We make it visible.

# „Meine Bank vor Ort.“



Hier gehts direkt  
zur Volksbank eG  
Schwarzwald Baar Hegau.

Vom Schwarzwald  
bis zum Hegau – individuelle  
Beratung ganz in Ihrer Nähe!



**Volksbank eG**  
Schwarzwald Baar Hegau

*doppelt gut...*

## Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,



herzlich willkommen in der Tennissaison 2016 mit all den sportlichen Höhepunkten, die uns dieses Jahr an der Klosterhalde erwarten werden.

Sportlich gesehen war die Saison 2015 wahrscheinlich eine der Besten überhaupt in der Vereinsgeschichte. Die Damenmannschaft konnte in der Regionalliga Süd-West die Klasse sicher halten. Eine tolle Sache, doch das für den Verein absolut überragende Highlight war der Aufstieg der Herren 30 Mannschaft in die 1. Bundesliga. Erstmals in der Geschichte des TC Blau Weiss kann ein Team in dieser Spielklasse antreten. Die Geschichte wiederholt hat sich im Fall der ersten Herrenmannschaft. Eine Wahnsinns-Saison krönte die Mannschaft mit dem völlig überraschenden Badischen Meistertitel. Dies gelang einem Herrenteam des TC BW letztmals vor 30 Jahren. Die Anerkennung folgte dann im Herbst bei der Sportparty, wo die besten Sportler der Stadt Villingen-Schwenningen geehrt wurden. Das Herren 30 Team wurde Mannschaft des Jahres, Fabian Heinrich als Kapitän der Badenliga-Herren wurde Einzel-

sportler des Jahres. Hinzu kam die Erfolgsgeschichte unseres Topspielers Dominik Koepfer, der in den USA den extrem begehrten Titel des US-College Meisters erringen konnte. Es gibt im Verein also genügend Vorbilder, denen unsere zahlreichen Jugendlichen in den neun Jugendmannschaften nacheifern können. Berichte zu den einzelnen Themen finden Sie im redaktionellen Teil des Clubmagazins.

Ein erfreuliches Fazit kann auch beim Thema Vereinsleben gezogen werden. Wir konnten mit der Familie Ketterer, dem Gastronomie-Ehepaar, auf eine tolle Saison zurückblicken. Abgerundet wurde dies mit zwei gelungenen Clubabenden, die kulinarisch keine Wünsche offenließen. An diesen Clubabenden werden wir auch dieses Jahr wieder festhalten. Darauf dürfen sie sich schon jetzt freuen. Über die Termine werden wir Sie rechtzeitig in Kenntnis setzen.

Unsere Anlage erstrahlte im Jahr 2015 wie selten zuvor. Vielen Dank für die außerordentliche Lei-

stung von Platzwart Josef Langmajer, der die Plätze wieder in einen Top-Zustand versetzt hat. Gleiches gilt auch für Frau Adelhardt, die für die Reinigung des Clubhauses zuständig war.

Auch für 2016 werden wir versuchen, im Bereich der Verbesserung der Infrastruktur wieder einen Schritt voranzukommen, natürlich immer im Rahmen des finanziell Möglichen. Ein besonderes Dank gilt deshalb auch unseren Sponsoren und

Spendern für ihre Unterstützung. Ohne Sie könnten wir den Spielbetrieb nicht aufrechterhalten und auch nötige Sanierungen im Umfeld der Anlage nicht angehen.

Im Rahmen dieses Vorwortes möchten wir uns auch ganz herzlich bei unserem Beirat bedanken, der uns in vielen schwierigen Fragen hilfreich zur Seite stand und uns auch sonst enorm unterstützte.

Dank auch allen Mitgliedern, Trainern, Betreuern und Eltern im Jugendbereich für ihre Mithilfe in der vergangenen Saison. Was sportlich und auch sonst so alles passiert ist, können sie bei der hoffentlich kurzweiligen Lektüre dieser Clubillustrationen erfahren.

Wir bedanken uns vorab bei Ihnen für Ihre Unterstützung und wünsche eine erfolgreiche Saison 2016. Gemeinsam haben wir alle noch viel vor und wollen unseren Verein in eine gute und erfolgreiche Zukunft führen.

# Traum wurde Wirklichkeit

**Träume sind wichtig. Und die dürfen ruhig groß sein. Nur eines darf man auf gar keinen Fall: Sie aus den Augen verlieren. Egal was passiert.**

Es geht hier um eine Geschichte. Nicht über eine Saison, sondern um eine Mannschaft. Um Freunde, die einen gemeinsamen Traum hatten, um damit etwas zu erreichen, was beim TC Blau Weiss Villingen noch nie dagewesen ist. Der Traum hieß 1. Bundesliga. Doch nur von Träumen allein sind solche Ziele noch nie erreicht worden. Statt dessen muss viel investiert und einige Opfer gebracht werden. Um am Ende den Gipfel zu erklimmen. Diese Mannschaft der Herren 30 schreibt insbesondere seit 2014 eine Erfolgs-

geschichte, die selbst ich, auch wenn ich diese Zeilen niederschreibe, manchmal immer noch nicht glauben kann. Oft muss man sich kneifen. Dann kommt einem ein Lächeln über das Gesicht und man weiß, dass aus dem Traum Wirklichkeit geworden ist.

Rückblickend tauchen Bilder aus der Saison 2014 auf. Als wir ungeschlagen durch die Saison marschierten und Badischer Mannschaftsmeister wurden. Dann, wenige Wochen später, das unvergessene Relegationspiel gegen den hessischen Meister vom TC BW Wiesbaden auf dessen

Anlage. Wie wir in einer legendären Schlacht mit 5:4 gewannen und somit in die Regionalliga Süd-West aufgestiegen sind. Es war immer wieder diese mannschaftliche Geschlossenheit und der aussergewöhnliche Teamspirit, der uns zu diesem Erfolg verhalf.

Und auch in der Saison 2015 war uns bewusst, dass wir nur als Einheit, mit viel Leidenschaft und unbändigem Siegeswillen Erfolg haben können. Für uns war jedes Spiel in der Regionalliga ein absolutes Endspiel. Ich möchte gar nicht auf jedes einzelne Spiel detailliert eingehen, sondern die besonderen Momente – und da gab es wirklich jede Menge – versuchen rüber zu bringen. Das Besondere und Einmalige ist wirklich diese Mannschaft. Jeder einzelne Spieler hat seinen Teil dazu beigetragen, dass wir jetzt da stehen, wo wir jetzt sind. Ein Team,

*Dominik Adelhardt und Michael Heppler – seit Jahren Garanten für den Villingener Erfolg.*





Haben gut lachen: Alexander Ruf, Michael Heppeler, Christian Rudel, Dominik Adelhardt, Tobi Storz, Stefan Hauser und Edo Mustafic.

ein Kollektiv aus zehn Freunden. Von denen manche wussten, dass sie nicht immer zum Einsatz kommen würden. Da war auch für mich als Kapitän nicht immer leicht, Entscheidungen zu treffen. Doch das Team war charakterstark und vorbildlich. Jeder war für den anderen da und wollte den größtmöglichen Erfolg. Nach den ersten beiden Spieltagen gegen Rottweil und den TC Wolfsberg Pforzheim hatten wir zwei wichtige Siege auf unserem Konto. Speziell das erste Saisonspiel gegen Rottweil war für alle etwas besonderes. In einem Derby will jeder spielen und natürlich gewinnen. Und gerade Peter Drywa hatte sein besonderes Glücksgefühl gegen die Nachbarstädter: Auch er gewann an diesem Tag sein Einzel hart umkämpft im Matchtiebreak und jeder von uns freute sich mit ihm. Er hatte noch aus einer vorherigen Partie mit den Rottweilern eine Rechnung offen und nahm erfolgreich Revanche. Heißblütig und verbal ging es am Ende auch gegen die Pforzheimer zur Sache. Wobei ich sicher bin, das einigen Spielern aus

der Goldstadt die Villingener Hitze an diesem Spieltag nicht gut tat. Eine schöne Anekdote gibt auch zu unserem Thomas Hipp, der mittlerweile Headcoach am Flagler College

in Miami ist. Er sagte uns vor der Saison, wir sollen ihn unbedingt auf die Meldeliste setzen, zumindest bei einem Spiel wolle er unbedingt dabei sein. Er machte sein Versprechen

# Wirtschaft zum Schlachthof

Dienstag bis Freitag 11.45 - 14.00 Uhr & 18.00 - 24.00 Uhr  
 Samstag 18.00 - 24.00 Uhr  
 Sonntag 11.45 - 14.00 Uhr  
 Küche täglich bis 22.00 Uhr | Montag Ruhetag  
 Schlachthausstrasse 11 | 78050 VS-Villingen  
 Tel. 0 77 21 - 87 87 935 | [www.schlachthof-vs.de](http://www.schlachthof-vs.de)



*Patrick Ehrhardt, Edo Mustafic und Tobi Storz (von oben) schafften mit den Herren 30 den Bundesliga-Aufstieg.*



wahr und gegen Bietigheim war er mit von der Partie. Um es kurz zu machen. Es war kurz nach 17 Uhr, nach den Einzeln und zwei gespielten Doppeln stand es 4:4. Hippi und ich spielten in unserem Doppel noch um den Sieg. Nach verlorenem ersten und gewonnenem zweiten Satz, lagen wir im Matchtiebreak bereits mit 0:5 zurück. Die Nerven lagen blank, das Bietigheimer Duo hingegen spielte wie aus einem Guss. Doch manchmal passieren im Tennis Dinge, die man nicht erklären kann. Ich erinnerte mich plötzlich an frühere Zeiten, als ich mit Hippi noch zusammen im Herrenteam spielte und wir etliche Doppel zusammen bestritten. Wir schauten uns in die Augen und sagten fast gleichzeitig die Worte: „So, und jetzt so wie früher“. Von da an spielten wir uns in einen wahren Rausch und auch unsere Mannschaftskollegen und Fans, die an diesem Tag dabei waren, pushten uns von Punkt zu Punkt. Ich bekomme jetzt noch Gänsehaut, wenn ich daran denke. Wir gewannen den Matchtiebreak noch mit 10:6 und das Spiel am Ende mit 5:4. Hippi war unser „Man of the Day“.



Ab diesem Moment wussten wir, dass wir eventuell oben mitspielen können. Doch keiner von uns hob ab oder wurde leichtsinnig. Jeder blieb auf dem Teppich und wir rückten als Team noch enger zusammen. Die Devise blieb dieselbe. Wir dachten immer von Spiel zu Spiel. Wir schlugen anschließend den bis dato ungeschlagenen Tabellenführer Saarbrücken und legten eine Woche später in Sulzbachtal noch einen drauf. Eine Mannschaft mit etlichen ausländischen Spitzenspielern bestückt, schlugen wir nach einem dramatischen Spielverlauf mit 5:4. Im Vorfeld dieses Spiels hatten wir mit Krankheiten und Verletzungen zu kämpfen. Bis zwei Tage vor der Partie hatten wir nur fünf spielfähige Akteure zu vermelden. Doch dank Daniel Radojicic von den Herren 40, der sich kurzfristig bereit erklärte einen Doppelspiel-

tag zu absolvieren, konnten wir komplett nach Sulzbachtal reisen. Wir spielten an diesem Tag auch alle ein bisschen für Ihn. Vor allem Edo Mustafa betonte immer wieder, wie wichtig der Einsatz von Daniel sei. Edo war ohnehin ein ganz wichtiger Faktor für unseren Erfolg. Unser Neuzugang und Freund seit über zehn Jahren war ein Meister in Sachen Ehrgeiz und Siegeswillen. Er ging immer voran und pushte mit seiner Art das ganze Team. Heppi war an diesem Spieltag in Sulzbachtal aber das Zünglein an der Waage. Er gewann sein Einzel und mit Alex holte er am Ende den viel unjubelten fünften Punkt im Doppel. Der Traum ging weiter und keiner wollte aufwachen.

Patrick Erhardt war einer der Helden im Heimspiel gegen Böblingen. Trotz Kniebeschwerden und starker Schmerzen lief er auf und opferte sich für sein Team. Die Mannschaft wollte es ihm natürlich zurückzahlen und legte alles rein, was sie hatte. Ich schlug Nils Muschiol, den ehemaligen deutschen Jugendmeister, in zwei

knappen Sätzen und wollte als Kapitän meinen Jungs zeigen, wie sehr ich diesen Sieg wollte. Im Doppel wurde ich von Krämpfen geplagt, doch mein Team war für mich da. Insbesondere mein Doppelpartner Edo, der sofort meine Krämpfe rausmassierte und mir gut zuredete. Und Patrick Erhardt, der mich mit Mineralien und Salzgetränken versorgte. Ich konnte weiterspielen und war es meinen Kameraden einfach schuldig, weiter zu kämpfen und dieses Doppel zu gewinnen. An diesem Spieltag hatten wir auch eine phantastische Kulisse und mit Hilfe der Zuschauer, die uns alle tatkräftig unterstützten, gewannen Edo und ich das Doppel mit 12:10 im Matchtiebreak. Chris und Tobi holten auch einen ganz wichtigen Punkt gemeinsam im Doppel. Für Chris war es übrigens der erste Einsatz in dieser Saison. Wir freuten uns alle total mit den beiden Jungs. Zumal Tobi an Nummer zwei einen ganz schweren Stand hatte, sich aber immer in den Dienst der Mannschaft stellte. Wir schlugen Böblingen 7:2 und somit fehlten uns vor dem letz-

ten Spieltag noch zwei Matchpunkte zum Aufstieg.

Den Blick von Alex in Marburg am letzten Spieltag werde ich nie vergessen. Er hatte gerade seinen Matchball verwandelt und somit seinen siebten Sieg im siebten Spiel geholt. Er war „Mister Regionalliga“ und spielte eine famose Saison. Edo hatte sein Einzel bereits gewonnen und alle standen bei Alex am Platz und fieberten mit ihm mit. Er schaute zu uns rüber und ein Lachen fiel über sein Gesicht. Es war der zweite Matchpunkt an diesem bedeutenden Tag und damit der Moment, an dem wir alle wussten: Wir sind in die 1. Bundesliga aufgestiegen sind. Alle rannten auf den Platz und fielen sich in die Arme. Es war ein absolutes Glücksmoment. Doch die Mannschaft blieb dennoch hochkonzentriert und spielte die Einzel konsequent zu Ende. 4:2 für Villingen hieß es nach den Einzeln, auf die Doppel wurde verzichtet. Etliche Tränen, Flaschen Sekt und Bier wurden vergossen. Aus einem Traum wurde Wirklichkeit. Man durfte aufwachen. Aber will man das wirklich?



**Wir wünschen  
den Herren 30  
des TC Blau Weiss Villingen  
viel Erfolg beim  
Abenteuer Bundesliga!**



**Donauessingen  
Villingen Schwenningen  
Bad Dürkheim**

# EXPERIENCE QUALITY.

In über 100 Jahren hat sich Tretorn einen großen Namen für Produkte von überragender Qualität gemacht. In allem, was wir tun, streben wir nach Perfektion. Wir fügen Leidenschaft und technische Innovationen hinzu und setzen somit immer wieder neue Maßstäbe. Unsere Qualität wird zu Ihrem Spielerlebnis.



Tretorn  
SERIE

#### **Qualitätsgarantie**

Wir streben nach Perfektion in allem, was wir tun – von den Rohmaterialien bis zum fertigen Produkt. Alle Produktionsschritte werden mit größter Sorgfalt und Leidenschaft durchgeführt. Wir haben mehr Qualitätskontrollen als alle anderen, um sicherzustellen, dass nur die besten Produkte beim Kunden ankommen.

#### **Produktentwicklung**

Die Geschichte unserer technischen Innovationen – vom Patent für den ersten drucklosen Ball 1955 über die Micro Cell Technologie 1998 bis zum jüngsten, revolutionären 3-Piece Druckball – beweist: Wir gehen voran, nicht hinterher. Ein engagiertes Entwicklungsteam arbeitet ständig an neuen Produkten, um die allerhöchsten Qualitätsansprüche aller Tennisspieler zu erfüllen – vom Anfänger bis zum Profi.

#### **Offizieller Ballpartner**

Durch Partnerschaften mit vielen Turnieren der ATP World Tour – darunter Hamburg, Stockholm, Bastad und Wien – haben wir die Bestätigung, dass Tretorn Tennisbälle zu den besten der Welt gehören.

GERMAN  
MASTERS  
SERIES



presented by Tretorn

**TRETORN**  
OFFICIAL BALL PARTNER

# Von der Bezirks- zur Bundesliga

**Es ist eine Erfolgsgeschichte sondergleichen. Vor zehn Jahren noch spielten die Herren 30 beim TC Marbach in der Bezirksliga. Nun tritt erstmals in der Region ein Verein in der I. Bundesliga an. Dazwischen lagen zahlreiche Stationen. Mit Dramen, Aufstiegen, einer Fusion und dann einem kompetenten Wechsel zum TC Blau Weiss. Eine Zeitreise dieser zehn Jahre.**

## 2005

Beim TC Marbach gibt es erste Überlegungen, im darauffolgenden Jahr die I. Herrenmannschaft künftig bei den Herren 30 spielen zu lassen. Schließlich hat auch der letzte aus dieser Truppe das nötige Alter erreicht. Also wurde beim Verband beantragt, das neu gegründete Team in der I. Bezirksliga starten zu lassen. Diesem Anliegen wurde stattgegeben.

## 2006

Gleich im ersten Spiel kommt es zum Prestige-Duell mit dem TC Blau Weiss Villingen. Keine Frage, dass Marbach diese Begegnung auf eigener Anlage haushoch gewinnt. Dennoch bleibt am Ende der Saison nur Platz zwei, weil das Endspiel um die Meisterschaft mit dem TC Immenstaad knapp mit 4:5 verloren geht. Tragisch an der Geschichte: Das letzte Doppel geht im Tie-Break des dritten Satzes verloren (Ja, damals wurde ein solcher noch ausgespielt). Und dennoch gab es ein Happyend für die Mannschaft. Da die Oberliga

in der darauffolgenden Saison aufgestockt werden sollte, durfte auch der Zweiplatzierte aufsteigen. Und dieses „Geschenk“ wurde natürlich dankend angenommen. Zum Team gehörten: Alexander Ruf, Jan Dold, Christian Rudel, Thomas Karcher, Mario Hauser sowie Thorsten und Dominik Schelling.

## 2007

Da in Villingen die Herren 30 aufgelöst wurden und die Spieler eine Altersklasse aufrückten, gingen Michael Ruderich als Rückkehrer sowie Christian Martin und Andreas Unger nach Marbach. Am Ende wurde im ersten Jahr „Abenteuer Oberliga“ die Klasse souverän gehalten.

## 2008

Götz Jörger stößt neu dazu. Mit ihm im Team wird erstmals über einen Aufstieg in die Badenliga nachgedacht. Doch es reicht nicht ganz. Am letzten Spieltag kommt es zu einem echten Endspiel mit dem TC Endingen, bei dem ein gewisser Christoph Back spielt. Nach den Einzelnen steht es

3:3 unentschieden, doch dann gehen alle drei Doppel verloren. Am Ende bleibt „nur“ der zweite Platz.

## 2009

Nun soll es aber klappen mit dem Aufstieg. Dies wurde auch mutig als Saisonziel ausgegeben, doch es sollte anders kommen. Als Favorit reiste die Mannschaft am letzten Spieltag nach Teningen – und erlebte dort eine bittere Enttäuschung. Zwar machte Christian Rudel vielleicht das Match seines Lebens, musste sich jedoch trotz Matchball im dritten Satz dem starken Markus Schmidt mit 5:7 geschlagen geben. Wieder einmal stand es 3:3, wieder einmal sollte es nicht reichen

## 2010

Gründung der Spielgemeinschaft zwischen dem TC Marbach und dem TC Blau Weiss Villingen. Während Michael Heppler und Florent Walter maßgeblichen Anteil daran haben, dass die Herren 30 souverän Meister werden und in die Badenliga aufstei-



*Meister in der Oberliga: Hinten von links Michael Heppler, Christian Rudel, Alexander Ruf, Götz Jörger und Florent Walter, vorne von links Thomas Karcher, Mario Hauser und Jan Dold.*

gen, verstärken im Gegenzug Thomas Karcher und Jan Dold die Herren 40 des TC BW. Die Bilanz in der Oberliga war beeindruckend: In sieben Begegnungen wurden insgesamt nur acht Matchpunkte abgegeben.

## 2011

In seiner ersten Badenliga-Saison schaffte die Mannschaft einen tollen zweiten Platz. Vielleicht wäre sogar mehr drin gewesen, doch von Anfang an tat sich ein Problem auf. Da die Villingener Herrenmannschaft in die Oberliga abgestiegen war, fanden die Spiele gleichzeitig statt und somit stand Michael Heppler nicht immer zur Verfügung. So wurde beispielsweise das entscheidende Spiel gegen den Regionalliga-Absteiger von Wolfsberg-Pforzheim verloren.

## 2012

Die 5:4-Saison, in der Dominik Adelhardt sein Debüt gab. Mehr als die Hälfte aller Begegnungen endete mit diesem knappen Ergebnis. Zwar begann die Spielzeit unglücklich mit einer Niederlage, anschließend gab es jedoch zwei knappe 5:4-Siege. Da-

nach trat die Mannschaft souverän auf und holte sich dank drei mehr gewonnen Matchpunkten die Meisterschaft. Auf die Aufstiegsrunde wurde allerdings verzichtet, da zu diesem Zeitpunkt die Regionalliga für Spielgemeinschaften noch tabu war.

## 2013

In vielerlei Hinsicht ein schwieriges Jahr. Bohlsbach zog noch während der Saison zurück, stand somit als erster Absteiger fest und alle bislang erzielten Ergebnisse wurden in ein 9:0 für den jeweiligen Gegner umgewandelt. Wovon vor allem die Konkurrenz profitierte. Noch dazu konnte Dominik Adelhardt nur einmal eingesetzt werden, da er bei den Herren in der Oberliga spielen musste. Verletzungspech kam hinzu, so reichte es am Ende gerademal zu einem sechsten Platz und dem knappen Nichtabstieg. Als Gegner im Kampf um den Klassenerhalt waren schnell Greffern und Grün-Weiß Mannheim

ausgemacht, die traten jedoch zu den entscheidenden Spielen mit keinem Geringeren als Denis Gremelmayr an, der stand immerhin auf Platz 59 in der Welt. „Es war mein Ziel, in meinem letzten Jahr als Kapitän nicht abzustiegen. Zum Glück ist dies gelungen“, so Thomas Karcher im Rückblick.

## 2014

Das Jahr des Umbruchs. Da sich die Mannschaft zumindest die Option offen lassen wollte, einen möglichen Aufstieg auch tatsächlich wahrzunehmen, wurde die Spielgemeinschaft aufgelöst. Fortan startete das Team unter dem TC Blau Weiss und wurde von Michael Heppler als Kapitän geführt. Die Runde selbst war fast schon langweilig. Alle Begegnungen waren bereits nach den Einzeln entschieden, es wurde kein einziges Mal die Doppel gespielt. Erst im Aufstiegsspiel in Wiesbaden wurde es dramatisch, der Badische Meister gewann am Ende zwar weniger Spiele als die Hessen, siegte aber dennoch mit 5:4 und stieg in die Regionalliga auf.

## 2015

Wie es sich für jedes gute Märchen gehört, nahm auch dieses ein Happyend. Eines, mit dem keiner gerechnet hatte. Ursprünglich sollten nur ein paar Spiele gewonnen werden, um im ersten Jahr möglichst nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben. Doch es wurde ein Selbstläufer, an dessen Ende der direkte Durchmarsch in die Bundesliga stand. Ein Traum wurde Wirklichkeit, ausführlich können Sie darüber auf den Seiten 6 bis 9 lesen.

Abschließend noch eine kleine Anmerkung. Zwei Spieler waren in all den Jahren dabei, von der Bezirksliga in Marbach bis zum Bundesliga-Aufstieg in Villingen. Alexander Ruf und Christian Rudel durchlebten alle Stationen – und dabei gab es weitaus mehr Höhen als Tiefen.

# Villingen macht sich schick. Friedrichspark - Am Rande der Südstadt



Friedrichspark  
Am Rande der Südstadt

[www.friedrichspark.com](http://www.friedrichspark.com)

Unverbindliches Visualisierungsbeispiel



**TOP-BAU**

Baubeginn: Frühjahr 2016

[www.topbau-vs.de](http://www.topbau-vs.de)

- 2- bis 5-Zimmer-Eigentumswohnungen von 59 m<sup>2</sup> bis 156 m<sup>2</sup>
- Vollunterkellerte Doppelhaushälften mit 130 m<sup>2</sup> Wohnfläche
- Große Terrassen|Balkone|Dachterrassen, EG mit Privatgarten
- Großzügige Ausbaureserve im Dachgeschoss mit rund 50 m<sup>2</sup>
- Nach Süden terrassierte Bauweise, Aufzug, TG u. Hausmeister
- Terrasse mit Privatgarten im EG, zusätzl. Dachterrasse im DG

Moderne KfW Effizienzhaus 55-Bauweise nach EnEV 2016 | Zinsverbilligte Förderdarlehen sowie attraktive Tilgungszuschüsse

Energiebedarfsausweis | Nah- / Fernwärme | Endenergiebedarf: 49 kWh/m<sup>2</sup>\*a | Baujahr (EA) 2016 | Energieeffizienzklasse A

**Ihr Schlüssel zum Eigentum - Über 30 Jahre Ihr Partner für schlüsselfertiges Bauen**

top-bauträger gmbh | st.-nepomuk-straße 4 | 78048 villingen-schwenningen | tel.: 07721 - 89 92 -0

Weltberühmt.



Hollywood ist weltberühmt für Filme & Reiche, die Toskana für Olivenöl und Wein. Und der Schwarzwald? Für Kuckucksuhren natürlich ... und ... innovative Lüfter und Antriebe, die immer sparsamer und leiser mit wertvoller Energie umgehen. Man findet sie auf der ganzen Welt in Fahrzeugen, Mobilfunkstationen oder Solarwechselrichtern. Ja, staunen Sie ruhig: Ein einzigartiges Produktprogramm in der Luft- und Antriebstechnik kommt von ebmpapst aus St. Georgen im Schwarzwald. Mehr über unsere Innovationen, unsere GreenTech Philosophie und unsere Standorte in weltweit 57 Ländern finden Sie übrigens auf unserer Website. Schauen Sie doch einfach mal unter [www.ebmpapst.com](http://www.ebmpapst.com)

**ebmpapst**

Die Wahl der Ingenieure

# Eine perfekte

**Erstmals nach 30 Jahren wurde ein Herren-Team des TC Blau Weiss wieder Badischer Mannschaftsmeister. Damals wie heute dabei: Jürgen Müller. Früher als Spieler, jetzt als Coach und Trainer.**

Nachdem die Herren des TC Blau Weiss 2014 die Badenliga halten konnten, entschied sich unser Team-Kollege Fabian Brugger das Jahr darauf für den TC Überlingen in der Oberliga aufzuschlagen. Wenig später war klar: Auch Nico Hegge wird höchstwahrscheinlich nicht spielen können, da er sich beim Handball einen Kreuzbandriss zugezogen hatte. Wir mussten uns also um mindestens einen Neuzugang kümmern. Noch im Winter entschied sich Tim Rühl gegen Mannheim und für Villingen. Eine sehr gute Wahl, wie sich später herausstellen sollte. Da Tim schon in jungen Jahren mit ins Trainingscamp nach Albarella gegangen und regelmäßig beim Stützpunkttraining in Villingen war, kannten wir ihn alle recht gut. Mit Se-

bastian Rey, der mit Dominik Koeper im College-Team spielt, sowie Jan Michalek aus Tschechien waren wir komplett.

Am ersten Wochenende erwarteten uns mit dem TC Schriesheim und dem TC Leimen zwei Mannschaften, gegen die wir punkten wollten. Das Wetter zu dem Zeitpunkt war wirklich nicht so, dass man freiwillig Tennis spielen wollte. Es war abartig heiß. Auch wenn die Aufstellung der Schriesheimer zeigte, dass dies kein Selbstläufer werden würde, starteten wir mit zwei Siegen doch nahezu perfekt in die Saison. So konnte es weitergehen. Dabei gab gegen



Leimen Tim Burkhardt sein Debüt in der Badenliga, da Dominik Adelhardt den sensationellen Aufstieg der Herren 30 in die Bundesliga perfekt machen musste. Doch er hatte einen würdigen Vertreter, denn Tim Burkhardt meisterte seine Aufgabe souverän.

Am nächsten Wochenende hatten wir nur das Spiel zu Hause gegen den Heidelberger TC. An die Begegnung aus dem Vorjahr hatten wir keine wirklich guten Erinnerungen.

*Aus der Hand von BTV-Vizepräsidentin Helen Spieth bekam Kapitän Fabian Heinrich den Pokal für den Gewinn der Badischen Mannschaftsmeisterschaft.*

# Saison

*Keine Frage, dass der Meistertitel von der Mannschaft ausgiebig gefeiert wurde.*



Das einzig Positive an diesem Tag war, dass wir nach einer bitteren Niederlage „Schweini und Co.“ zusehen konnten, wie sie uns zum Weltmeister machten. Diesmal jedoch drehten wir den Spieß um, führten

durch Siege von Tim Rühl, Dominik Adelhardt, Donne Koepfer und mir bereits nach den Einzeln mit 4:2 und ließen auch in den Doppeln nichts mehr anbrennen. Sieg Nummer drei war somit unter Dach und Fach.

Sechs Tage später mussten wir nach Mannheim reisen. Einem Gegner, bei dem man nie weiß, mit welchen Spielern er aufläuft. Doch schon zwei Tage vorher war klar: Die Kurpfälzer können keine schlagkräftige Truppe stellen. Denn die Reserve von Mannheim musste auf Spieler verzichten, die beim Davis-Cup, in der Bundesliga und auf internationalen Turnieren im Einsatz waren. Lange Rede, kurzer Sinn: Wir gewannen deutlich mit 8:1. Gleichzeitig bedeutete dies, dass der Klassenerhalt geschafft war. Doch nun wollten wir mehr und wussten, diese Saison ist alles drin.

Da sollte, wenn möglich, Baden-Baden nicht zum Stolperstein werden. Deshalb war Sebastian Rey aus England bereits am Vortag zur Mannschaft gestoßen, er ersetzte Jan Michalek. Und wie. Bereits in seinem ersten Heimspiel kämpfte er wie ein echter Villinger, rang seinen Gegner Dennis Baumgartner im Matchtiebreak nieder und hatte maßgeblichen Anteil an unserer 4:2-Führung nach den Einzeln. Für die anderen Punkte hatten die drei Dominiks gesorgt „Adel“ erteilte dabei seinem

Gegner eine Lehrstunde und ließ ihn lediglich Bälle sammeln. „Donne“ traf auf den sehr erfahrenen Frank Moser, der immer noch bei den besten Turnieren der Welt in der Doppelkonkurrenz aufhorchen lässt. Doch gegen den grundsoliden Villinger zog auch er den Kürzeren. Und dann war da ja noch Dominic Suc. Der kam bereits vor dem Spiel zur Mannschaft und klagte über starke Rückenschmerzen. Er werde es zwar versuchen, könne aber für nichts garantieren. Und so spielte er mit der ein oder anderen Schmerztablette im Top-Duell gegen den Kroaten Raspudic. Alles sah nach einem schnellen Ende aus. Gegen den technisch ungeheuer starken Kroaten ließ er so manchen Ball durch, verlor den ersten Satz deutlich und lag auch im zweiten Durchgang schon mit Break hinten. Doch Raspudic machte den Sack nicht zu und Suc kam immer mehr ins Spiel. Er vergaß seinen Rücken und kämpfte sich wie besessen zurück ins Match. Angefeuert von uns und den Zuschauern gewann er den zweiten Satz und später das gesamte Match. Total entkräftet meinte er nur: „Ich bin einfach sehr, sehr glücklich!“ Für genau solche Momente spielen wir alle Tennis. Wie wichtig diese Punkt war zeigt

**roleit**®  
**Straßentechnik**

**Roleit GmbH & Co. KG**

**Flözlinger Straße 34  
78658 Zimmern o. R.**

**Telefon 07 41/3 37 97**

**Telefax 07 41/3 40 60**

**www.roleit.de**

- **Lieferung und Montage von Stahlschutzplanken**
- **Rammschutzanlagen für die Industrie im Innen- und Außenbereich**



*Ein ums andere Mal streckte sich Sebastian Rey für Villingen.*

die Tatsache, dass Sebastian zu einem nationalen Turnier nach England zurückreise musste. Für ihn kam Stefan Hauser zum Einsatz. Doch Baden-Baden musste seine Topspieler in die drei Doppel aufteilen. Und wer sollte da bitte das Doppel Suc/Koepfer schlagen? Und auf genau diese Paarung konnten wir uns verlassen und

wurden in unserer Aufstellung bestätigt. Mit dem Adrenalinschub aus dem Einzel konnte Dominik Suc auch im Doppel durchspielen und holte zusammen mit Donne den entscheidenden fünften Punkt. Jetzt trennte uns nicht mehr viel vom ersten Badischen Meisterschaftstitel seit 30 Jahren.

Den wollten wir bereits beim Gastspiel in Freiburg-Schönberg klar machen. Doch erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt. Mit 4:5 mussten wir unsere erste Saison-

Niederlage hinnehmen, die Meisterfeier musste also verschoben werden.

Der Finaltag. Fünf Minuten, bevor die ersten drei Matches gegen Weiher starteten, hielt Mülli in der Umkleidekabine noch eine Ansprache. Die uns bis in die Haarspitzen motivierte. Wir waren bereit. Die Rechner sagten: Vier Matchpunkte reichen für den Titelgewinn.

Die Spiele liefen. Adel - klarer Sieg. Domi, Tim und Seb – drei Matchtiebreaks, wovon wir keinen gewannen. Donne und ich – zwei weitere Siege. 3:3-Zwischenstand. Spannender konnte es nicht laufen. Wir mussten ein Doppel gewinnen, um später den Pokal in den Händen halten zu können. Ausgerechnet jetzt musste Tim Rühl abreisen, da er zum Flughafen musste. Das Nationalteam rief und er musste zum Europa-Cup. Für ihn kam Alex Ruf als Ersatz.

Das dritte Doppel verloren Alex und ich klar in zwei Sätzen. Da Suc und Koepfer zum ersten Mal einen Satz verloren und es im zweiten Doppel noch immer sehr eng war, wurden alle plötzlich nervös. Das zweite

**IHR SPIELBALL INS EIGENHEIM  
MIT EINEM STARKEN PARTNER AN IHRER SEITE**

**WERNER  
WOHNBAU**  
... zum Glück!



Werner Wohnbau GmbH & Co. KG  
Tel. 07728 / 6442 - 0  
[www.werner-wohnbau.de](http://www.werner-wohnbau.de)

#### **Ihr Vorteil**

- mietfrei Wohnen im Alter
- Unabhängigkeit von Vermietern
- die beste Geldanlage: Eigene Immobilie
- Wohneigentum ist inflationssicher

Doppel Adelhardt/Rey hatte das Spiel zwar im Griff, doch ihre Gegner spielten sich plötzlich in einen Rausch. Es ging nach gewonnenen ersten Satz im zweiten Durchgang in den Tiebreak. Das Doppel Suc/Koepfer lief noch. Die Nerven waren bei allen extrem angespannt. Endlich der erste Matchball - Aufschlag Adel - Volley von Seb - unbeschreiblicher Jubel unter Zuschauern und Spielern. Alle lagen sich in den Armen. Die obligatorische Sekt-dusche durfte dabei nicht fehlen.



Justin Schlageter ist neu beim TC Blau Weiss.

# Neuzugänge

Mit Denis Kapric kehrt ein Villingener Eigengewächs zurück zu seinem Heimatverein. Die vergangenen drei Jahre schlug er in Württemberg beim TC Lauffen auf. Der 21-jährige spielt seit einiger Zeit Weltranglistenturniere, seine beste Platzierung im Ranking war bisher die Position 753 im Doppel und 1290 im Einzel.

Mit dem 15-jährigen Justin Schlageter aus Albrück kommt eines der größten deutschen Tennistalente an die Klosterhalde. Diesen Winter war er der große Gewinner bei den nationalen Jugendmeisterschaften in Essen. Er holte sowohl den Einzel- als auch den Doppeltitel in den Süden der Republik. Der Terminkalender von Justin wird aber 2016 recht voll werden, denn als zweifacher deutscher Meister folgen sicher eine ganze Reihe von Nominierungen des Deutschen Tennis Bundes für internationale Turniere.

Mit dem 18-jährigen Pavel Motl aus Tschechien kommt ein weiteres großes Talent an die Klosterhalde. Er hat bereits in jungen Jahren Weltranglistenspunkte gesammelt und wird zusammen mit seinem in Villingen bestens bekannten Coach Jiri Vencel in Villingen einlaufen.

**MERZ** Reisen  
... und der Urlaub kann beginnen!



Reisebusse mit 35 - 41 - 45 - 51 - 53 - 56 - 61 - 70 Sitzplätzen

- ✦ Erlebnisreisen
- ✦ Städtereisen
- ✦ Musicalreisen
- ✦ Konzertfahrten
- ✦ Tagesfahrten
- ✦ Vereinsausflüge
- ✦ Betriebsausflüge
- ✦ Bus-Charter
- ✦ Ausflugsorganisation
- ✦ Linienverkehr

**MERZ Omnibus- und Fuhrbetriebs GmbH & Co. KG**

78089 Unterkirnach  
Roggenbachweg 3

Tel. 0 77 21 - 887 887-0

Fax 0 77 21 - 887 887-7

Internet: [www.merzreisen.de](http://www.merzreisen.de)

Email: [info@merzreisen.de](mailto:info@merzreisen.de)



**Ford Mustang Convertible**

**Der Mythos lebt.**

**FORD MUSTANG**

Audiosystem CD inkl. Ford SYNC 2 mit Touchscreen, Ford Power Startfunktion inkl. Ford Key Free-System, Klimaanlage mit automatischer Temperaturkontrolle, Leder-Polsterung

Bei uns für

€ **42.000,-<sup>1</sup>**

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Mustang: 10,4 (innerorts), 6,9 (außerorts), 8,0 (kombiniert); CO<sub>2</sub>-Emissionen: 184 g/km (kombiniert).

**AUTOHAUS STORZ**  
Ford Store

*Außergewöhnlich persönlich!*

78112 St. Georgen/Schw.

Triberger Straße 3 Tel. 07724/9442-0

78120 Furtwangen/Schw.

Zum Gaisberg 2 Tel. 07723/9188-8

78052 Villingen-Schwenningen

Neuer Markt 1/1 Tel. 07721/9470-0

[www.autohaus-storz.de](http://www.autohaus-storz.de), [info@autohaus-storz.de](mailto:info@autohaus-storz.de)

<sup>1</sup>Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Mustang Convertible 2,3-l-EcoBoost-Benzinmotor 233 kW (317 PS).

# Wieder mal

**In der Regionalliga hängen die Trauben bisweilen sehr hoch. Doch wieder einmal hat es die erste Damen-Mannschaft seit ihrem Aufstieg 2011 geschafft, sich in dieser sehr starken Liga zu halten.**



*Diane Friedrichs gewann ihre Matches sowohl in Frankfurt als auch in Ludwigshafen.*

mi. Mit gutem Ausgang. Denn die beiden gewannen den entscheidenden Matchtiebreak mit etwas Glück. Der Grundstein für den Klassenerhalt war gelegt.

Nun kam der TC Wolfsberg-Pforzheim an die Klosterhalde. An diese Mannschaft hatte Villingen keine guten Erinnerungen, setzte es im Jahr zuvor doch eine deutliche Schlappe. Um es vorweg zu nehmen: Diesmal sollte es deutlich knapper zugehen. Allein drei Einzel mussten in die „Verlängerung“, Estelle Guisard konnte dabei die ehemalige Nummer 136 der Welt, Ekaterina Lopes, mit 10:8 im Matchtiebreak besiegen. Chiara Grimm entschied ihr Spiel gegen die Bulgarin Velieva ebenfalls

ren, Diane Friedrichs und Josy Escalona siegten jedoch. Nun kam es auf das Spitzendoppel Estelle Guisard und Michaela Boev an, und dabei entwickelte sich ein wahrer Tenniskri-

*Chiara Grimm gewann in der vergangenen Saison fünf ihrer sechs Einzel.*

**D**abei fing es gar nicht so toll an. Am ersten Spieltag reiste das Team zum Aufsteiger Mainz, doch dieser machte gar keine Anstalten, sich als ein solcher zu präsentieren. Stattdessen gingen sie in die Vollen, landeten einen Kanter Sieg und holte damit Villingen zurück auf den Boden der Tatsachen.

Am zweiten Spieltag hatte der TC Blau Weiss den Gegner aus Andernach zu Gast. Das Team hatte den „Beast-Modus“ eingestellt, so leicht wie noch vor Wochenfrist sollte es nicht für den Gegner laufen. Tatsächlich stand es nach den Einzel 3:3. Das Doppel mit Chiara Grimm und Tine Koepfer ging verlo-





*Als Kämpferin durch und durch erwies sich Josy Escalona.*

erst im Schlussspurt, lediglich Bettina Koepfer verlor ihren Matchtiebreak. Eine grandiose Begegnung spielte Josy Escalona, gegen die Ungarin Berecz-Szatmari kämpfte sie trotz gelegentlicher Aufschlagschwäche wie eine Löwin und gewann nach über zwei Stunden mit 7:5 6:4. Nach den Einzeln stand es somit 3:3, in den Doppeln hoffte Villingen auf seine Spitzenkräfte. Chiara Chrimm und Josy Escalona gewannen auch ihr Match, doch im Spitzendoppel unterlagen diesmal Estelle Guisard und Michaela Boev. War es das mit dem zweiten Sieg? Doch da hatte man die Rechnung ohne das dritte Doppel Tine Koepfer und Caro Müller gemacht. Gegen das bärenstarke Pforzheimer Duo Coblenzer/Berecz-Szatmari spielten sie sich in einen regelrechten Rausch. Und siegten – wie es sich speziell für diesen Tag gehörte – im Matchtiebreak. Der zweite Sieg und ein weiterer Schritt in Sachen Klassenerhalt waren unter Dach und Fach.

Um sich aller Sorgen zu entledigen fehlte aber noch ein Sieg. Und der ließ lange auf sich warten. Denn zunächst einmal setzte es klare Niederlagen gegen Safo Frankfurt, Lauffen und den Top-Favoriten vom TC Radolfzell. Die Hessinnen, selbst noch

in argen Abstiegsnöten, lösten das Problem auf ihre Weise. Kurzerhand wurden an den Positionen eins und zwei osteuropäische Spielerinnen aufgeboten, die auf der Weltrangliste um Position 200 stehen. Hier war für den TC Blau Weiss, bei dem Franzi Putschbach ihr Regionalliga-Debüt gab, nichts zu holen. Ähnlich in Lauffen. Die Mannschaft aus Württemberg ist mit deutschen

*Den vielleicht wichtigsten Sieg der vergangenen Spielzeit holte Tine Koepfer am Doppel an der Seite von Caro Müller gegen Wolfsberg-Pforzheim.*



Spitzenspielern nur so gespickt, trotzdem wehrte sich Villingen nach Kräften. Lili Besenfelder konnte bei ihrem ersten Spiel in der Regionalliga natürlich nichts ausrichten, doch ihre Schulkameradin Diane Friedrichs hatte den Sieg gegen die starke Jessica Raith schon fast vor der Nase. Aber eben nur fast. So blieb es bei den Siegen von Niki Vajdova und Chiara Grimm.

Über das Spiel gegen Radolfzell müssen nicht viel Worte verloren werden. Vielleicht nur so viel, dass der TC Blau Weiss zu allem Überfluss mit



Personalsorgen zu kämpfen hatte und deshalb Sophie Birk und Erna Mustafic ran mussten. Und dass Chiara Grimm gnadenlos gut spielte und ihrer Gegnerin an Position zwei die Brille verpasste.

Somit dauerte es bis zum letzten Spieltag, ehe der dritte Sieg und somit der endgültige Klassenerhalt in trockenen Tüchern war. Ausgerechnet am heißesten Tag des Jahres reiste Villingen in den Rhein-Neckar-Raum nach Ludwigshafen. Dabei wurde das Team von ihrer ehemaligen Mannschaftsführerin Mona



Zusammen mit „Edelfan“ Mona Höppner wurde der Klassenerhalt bei über 40 Grad in Ludwigshafen gefeiert.

Höppner unterstützt, die ihren Heimaturlaub aus dem Pott nutzte, um ihre alten Kolleginnen zu sehen. Und das half. Bei über 40 Grad führte man nach den Einzelnen uneinholbar mit 5:1. Auf die Doppel hätte man angesichts der Temperaturen und der schon entschiedenen Abstiegsfrage gerne verzichtet. Doch Ludwigshafen wollte, obwohl sie nur fünf Spielerinnen anwesend waren, diese bestreiten. Der Freude über ihr ganz eigenes Happyend tat dies keinen Abbruch. Der Klassenerhalt war wieder einmal geschafft.

# PARADIES APOTHEKE

Apotheker Thomas Karcher | Paradiesgasse 2 | 78050 VS-Villingen

## Unsere Service-Leistungen:

- Computergestützte Arzneimittelberatung
- Verträglichkeitsprüfung Ihrer Medikamente
- Besorgung ausländischer Arzneimittel
- Beratung und Betreuung von Diabetikern
- Messung von Blutdruck, Blutzucker und Cholesterin
- Impfberatung für Fernreisen
- Inkontinenz-Versorgung
- Kostenloser Zustelldienst

*Alles Gute für Ihre Gesundheit*

Nutzen Sie die vielen Vorteile unserer

**Kundenkarte:**



Bonuspunkte-System mit bis zu

**10% Rabatt!**



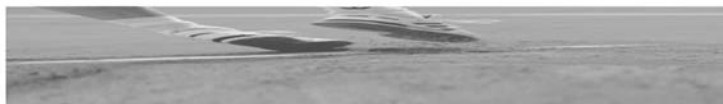
# Ka! land!n

## Presse, PR, Events

Herdstraße 15/1  
78050 VS-Villingen

Telefon 0 77 21/2 02 93 70  
Telefax 0 77 21/2 02 93 72

[info@kaipress.de](mailto:info@kaipress.de)



# KOEPFER

**Innovation und Vielfältigkeit  
rund ums Zahnrad**

**Zahnräder und Getriebe  
Verzahnungsmaschine  
Verzahnungswerkzeuge**

**Koepfer Gruppe**  
[www.koepfer.com](http://www.koepfer.com)





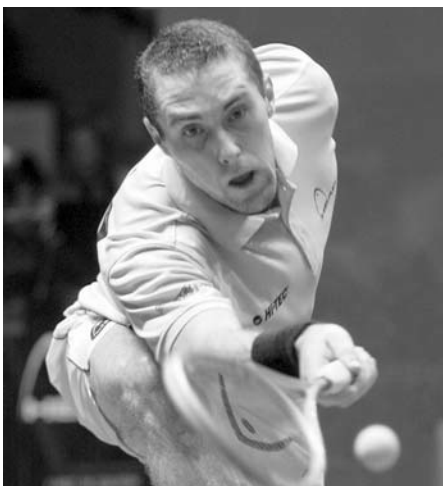
Es war schon eine verrückte Saison bei den Damen 50. Durch Unfall, Verletzungen und berufliche Ausfälle hatten sie nicht nur mit den Gegnerinnen zu kämpfen. Anfangs wussten sie gar nicht, ob immer sechs Spielerinnen auf dem Platz stehen würden. Doch allen Schwierigkeiten wurde getrotzt, am Ende stand erneut die Vizemeisterschaft in der Oberliga. An diesem Erfolg beteiligt waren Andrea Simon, Slavka Langmajer, Birgit Betzner, Melitta Benninghaus, Jutta Riedel, Renate Jedlicka, Stefanie Riegger, Waltraud Bayer, Susanne Schnitzer und Elisabeth Ehrhardt. Für die Saison 2016 wird Ingeborg Klempt die Mannschaft verstärken.

Mit einer ausgeglichenen Bilanz – drei Siegen standen drei Niederlagen gegenüber – endete die Saison für die Herren 50 in der Badenliga. Eifrigster Punktesammler war dabei Jochen Mieg, der alle vier Einzel und alle vier Doppel gewann.



## Zittern bis zum Schluss

Der Klassenerhalt war das erklärte Ziel für die erste Mannschaft der Herren 40 in der Badenliga. Wohl nicht aber, dass das Team um Kapitän Thomas Karcher diesen erst in der letzten Begegnung gegen die Spielgemeinschaft vom TC Konstanz und Nicolai Konstanz klar machen konnte. Ein früherer Zeitpunkt wäre allen Beteiligten lieber gewesen und hätte so manch strapaziertes Nervenkostüm deutlich geschont.



SQUASH + TENNIS  
+ TENNISCHULE

in sportlichem  
Ambiente

UND ZU KLASSE  
PREISEN



Nur ein Jahr hielten sich die Herren 40/2 in der 2. Bezirksliga auf, sie schafften in der vergangenen Saison den direkten Wiederaufstieg. Und dies ziemlich souverän, sie gewannen alle sieben Begegnungen. Einzig beim Zweitplatzierten Radolfzell mussten Christian Hass, Bernd Herner, Guido Ternieden, Michael Ruderich, Ralf Putschbach (hinten von links), Alessando Casadesus, Peter Stroetgen und Kai Blandin (vorne von links) kämpfen. Auf dem Bild fehlen Roland Karwig, Frank Kleinlogel und Zoran Bradonic, auch sie kamen zum Einsatz.

Dass die Oberliga zu hoch für die 2. Damenmannschaft des TC Blau Weiss ist, hatte jeder eingesehen. Derhalb war der Abstieg in der Saison zuvor kein Beinbruch. Statt dessen sollte sich die junge Truppe lieber in der 1. Bezirksliga beweisen. Die richtige Entscheidung, wie sich herausstellen sollte. Denn Lili Besenfelder, Franzi Putschbach, Allison Eitel, Carolin Müller, Marielle Huchler und Kathleen Eitel (von links) mussten auch hier alles geben. Auf dem Bild fehlen Bettina Koepfer, Sandra Hauser, Erna Mustafa, Sophie Birk und Michèle Grimm.

Doch die Saison begann alles andere als verheißungsvoll. Drei Niederlagen in den ersten drei Spielen, noch dazu ein verletzter Peter Stroetgen, von Beginn an stand Villingen mit dem Rücken zur Wand. Und dies, obwohl Christian Rudel ein glänzendes Debüt in dieser Altersklasse gab.

Gegen Grenzach sowie die Spielgemeinschaft Eningen/Teningen wurden aber Siege eingefahren, für die letzte Begegnung fehlten nur noch zwei Matchpunkte zum endgültigen Klassenerhalt. Dieses Soll wurde durch drei Einzelerfolge gegen Konstanz bereits übertroffen, deshalb tat die Gesamtniederlage der Villingen Freude keinen Abbruch.

Folgende Spieler kamen zum Einsatz: Stephan Bienz, Gabor Lukovics, Jan Dold, Daniel Radojicic, Götz Jörger, Thomas Karcher, Christian Rudel, Uli Wurz, Peter Stroetgen, Alex Casadesus, Michael Ruderich und Frank Kleinlogel.



Ferien-Camps, Kinder-Olympiade ?  
Einfach die Trainer fragen !

**DA GEH ICH HIN !**

Tennis und Squashcenter Villingen  
im Friedenrund 8 - beim Stadion

Fon 07721 51043 Mail [info@villinger-tennisschule.de](mailto:info@villinger-tennisschule.de)  
online Plätze buchen unter [www.tennisinvillingen.de](http://www.tennisinvillingen.de)

# Spiegel

	Herren 30 Bundesliga	Damen I Regionalliga	Herren I Badenliga	Damen II I. Bezirksliga	Herren II I. Bezirksklasse	Damen 40 I. Bezirksliga	Herren 40/1 Badenliga	Herren 40/2 I. Bezirksliga	Damen 50 Oberliga	Herren 50 Badenliga
<b>Do. 05.5.</b>		<b>TC Lauffen</b>								
<b>So. 08.5.</b>		<b>TSG Heidelberg</b>								
<b>Sa. 14.5.</b>								TCKonstanz/ Nicolai Konstanz 2		
<b>So. 22.5.</b>	Iphitos München									
<b>Fr. 03.6.</b>										
<b>Sa. 04.6.</b>							<b>TC Konstanz/ Nicolai Konstanz</b>		<b>SC Wettersbach</b>	<b>SSC Karlsruhe</b>
<b>So. 05.6.</b>	TC Thyrnau- Kellberg	BW Vahingen- Rohr		<b>TC Salem</b>	<b>HW Villingen/ PSV Villingen</b>					
<b>Fr. 10.6.</b>										
<b>Sa. 11.6.</b>						<b>TC Stockach</b>	<b>RW Baden- Baden</b>	<b>Rebberg/ Möggingen</b>	TC Durlach	TC Sandhausen
<b>So. 12.6.</b>	<b>SaFo Frankfurt</b>	TC Wolfsberg- Pforzheim		<b>TC Tengen</b>	TC Obereschach					
<b>Fr. 17.6.</b>										
<b>Sa. 18.6.</b>						TC Pfullendorf	TC Weinheim	TC Überlingen	<b>TC Altbirnau</b>	TC RW Waldkirch
<b>So. 19.6.</b>	TC Großhesselohe	<b>TC Bad Vilbel</b>		TC Rebberg	<b>TC Südstadt Villingen</b>					
<b>Fr. 24.6.</b>										
<b>Sa. 25.6.</b>		<b>SaFo Frankfurt</b>	<b>TC Schönberg</b>			TC Dauchingen	Kurpfalz St. Ilgen	Lauchingen/ Eggingen	TC Obereschach	<b>Nicolai Konstanz</b>
<b>So. 26.6.</b>	<b>TB Erlangen</b>		TC Wolfsberg- Pforzheim 2	<b>TC Furtwangen</b>	TC Brigachtal					
<b>Fr. 01.7.</b>										
<b>Sa. 02.7.</b>			<b>TC Schriesheim</b>			TC Gottmadingen	TC Grenzach	BW Donau- eschingen		<b>Rastatt/ Fohlenweide</b>
<b>So. 03.7.</b>	<b>ST Lohfelden</b>		Post Südstadt Karlsruhe	Nicolai Konstanz	TC Pfaffenweiler					
<b>Fr. 08.7.</b>										
<b>Sa. 09.7.</b>						<b>TC St. Georgen</b>		<b>TC Immenstaad</b>		
<b>So. 10.7.</b>		TSC Mainz	TC RW Baden-Baden	Dettingen/ Allensbach	BW Donau- eschingen					
<b>Fr. 15.7.</b>										
<b>Sa. 16.7.</b>			Heidelberger TC				<b>TC Gundelfingen</b>	<b>FAL Frickingen</b>		TC BW Bohlsbach
<b>So. 17.7.</b>			<b>TK GW Mannheim 2</b>	TC RW Tiengen	<b>TC Dauchingen</b>					

# plan

Herren 65 Badenliga	Junioren U18 I. Bezirksliga	Junioren U18 I. Bezirksliga	Junioren U16 I. Bezirksliga	Junioren U14 I. Bezirksliga	Junioren U14 2. Bezirksliga	gemischte U12 I. Bezirksliga	Midcourt U10 I. Bezirksliga	Midcourt U9 I. Bezirksliga	Kleinfeld U9 I. Bezirksliga	
										<b>Do. 05.5.</b>
										<b>So. 08.5.</b>
										<b>Sa. 14.5.</b>
										<b>So. 22.5.</b>
<b>TC GW Neustadt</b>							Tiengen/ Eggingen		TC Singen	<b>Fr. 03.6.</b>
		<b>TC Überlingen</b>				<b>Litzelstetten/ Allensbach</b>				<b>Sa. 04.6.</b>
					<b>TC Bonndorf</b>					<b>So. 05.6.</b>
Heddesheim/ Neckarhausen							TC Überlingen		<b>TC Konstanz</b>	<b>Fr. 10.6.</b>
		TC Stockach	TCRW Tiengen			Kreenheinstet/ Gutenstein				<b>Sa. 11.6.</b>
				TC Stockach	<b>TC Überlingen</b>					<b>So. 12.6.</b>
TV Rellingen							<b>Emmingen/ Egg</b>	TC Konstanz		<b>Fr. 17.6.</b>
		<b>TC GW Neustadt</b>	<b>TC Markdorf</b>			<b>Messkirch/ Rohrdorf</b>				<b>Sa. 18.6.</b>
				<b>TC Konstanz</b>	TCGW Bermatingen					<b>So. 19.6.</b>
<b>TC Überlingen</b>								<b>TC Überlingen</b>	<b>TC Singen</b>	<b>Fr. 24.6.</b>
	Emmingen/ Egg		TC Singen			<b>TC Owingen</b>				<b>Sa. 25.6.</b>
					<b>Emmingen/ Egg</b>					<b>So. 26.6.</b>
KETV/ 1998 Karlsruhe							Donaueschingen/ Bräunlingen	<b>TC Markdorf</b>	TC Konstanz	<b>Fr. 01.7.</b>
	TC Pfullendorf	TC Dogern	<b>TC Konstanz</b>			Emmingen/ Egg				<b>Sa. 02.7.</b>
				TC Radolfzell	TC Radolfzell					<b>So. 03.7.</b>
TC Salem							<b>TC Konstanz</b>			<b>Fr. 08.7.</b>
	<b>TC Konstanz</b>	<b>TC Konstanz</b>				TC Weilersbach				<b>Sa. 09.7.</b>
				<b>TC Pfullendorf</b>	<b>TC RW Tiengen</b>					<b>So. 10.7.</b>
<b>Heidelberg/ Handschuhsh.</b>										<b>Fr. 15.7.</b>
		TC Markdorf				Uhldingen/ Bermatingen				<b>Sa. 16.7.</b>
					TC Pfullendorf					<b>So. 17.7.</b>

# Ein Tag verändert die Tennis-Welt



*Vor 30 Jahren gewann der TC Blau Weiss, hier mit Jürgen Müller und Rainer Öhler, die Badische Mannschaftsmeisterschaft in Heidelberg.*

7. Juli 1985. In Heidelberg herrschte eine Gluthitze. Im entscheidenden Match um die Badische Meisterschaft und den Aufstieg in die Regionalliga stand es zwischen dem gastgebenden HTC Heidelberg und dem TC Blau Weiss Villingen 4:4. Auf dem Platz war nur noch das Doppel Rainer Öhler/Jürgen Müller, genannt „Buttermilch und Dickmilch“. Der ganze Spieltag war von Hektik und etlichen unschönen Szenen geprägt. Konnte der Underdog aus Villingen gegen das hochdekorierte Team aus Heidelberg die Sensation perfekt machen? Auf beiden Seiten lagen die Nerven blank. Es war längst kein Tenniskrimi mehr, sondern ein Tenniskrieg. Etwas, was man nicht will und nicht braucht, sich aber leider so entwickelt hatte. Die Zuschauer mischten sich ständig ein und es gab verschiedenste Wortwechsel mit den Villingen Spielern. Doch dann war es soweit, der erste Matchball im dritten Satz, der damals noch ohne Tie-

break gespielt wurde, war da. Endlich konnte man die einzige richtige Antwort geben auf die ständigen Provokationen geben. „Müllli“ schlägt von der Vorteilseite auf. Der Return kommt halbhoch, „Öhli“ passt auf, schraubt sich in die Höhe und lässt einen Rückhand-Schmetterball in das gegnerische Feld krachen. Das war das Ding. Badischer Meister, Aufstieg in die Regionalliga, und das in der Höhle des Löwen. Der Jubel kannte keine Grenzen. Ein Tag für die Geschichtsbücher – für die Geschichtsbücher des TC Blau Weiss. Doch nicht nur dies. Denn an diesem Tag passierte noch etwas Anderes, was tatsächlich die Tenniswelt veränderte. Um 18.26 Uhr deutscher Zeit hieß es nämlich „Game, Set, Match Becker!“ Der damals 17-jährige Boris Becker gewann in Wimbledon das weltweit wichtigste Rasenturnier als jüngster Spieler. Diesen Rekord hält er bis heute. Zu dieser Zeit saß ein komplett eu-

phorisches Villingen Tennisteam im Clubhaus des noblen Heidelberger Clubs, genoss das Glücksgefühl des eigenen Triumphes und verfolgte am Fernseher das Finale Becker gegen Kevin Curren. Zum zweiten Mal an diesem Tag rissen die Blau Weissen die Arme nach oben, als Becker mit einem mächtigen Aufschlag das Match beendete und damit Tennisgeschichte schrieb. Doch nicht alle jubelten. Dass das Heidelberger Team nach ihrer überraschenden Niederlage tief geknickt war, war logisch. Doch dass sie das Wimbledon-Finale ihres Trainingskollegen Boris Becker völlig kalt ließ, war dann doch sehr überraschend. Es dauerte dann dreißig Jahre, bis einem Herrenteam des TC Blau Weiss wieder ein Badischer Meistertitel glückte. Die Parallelen 2015 beim Matchball erstaunlich. Aufschlag Adel - hoher Rückhandvolley Sebastian. Das war das Ding.



*Es gab tatsächlich noch Zeiten, da gehörten Clubmeisterschaften beim TC Blau Weiss Villingen Jahr für Jahr zu den Highlights im Verein. Eine Teilnahme war fast schon Pflicht, sich zu drücken galt nicht. Und später wurden die Sieger anlässlich eines feierlichen Anlasses geehrt. Mit allem was dazugehört – Bankett, Live-Musik und Tanz. Traditionell fand damals diese Veranstaltung im Hotel Ketterer statt.*

*Hätten Sie erkannt, wer im Jahr 1976 zu den Titelträgern gehörte? Also vor 40 Jahren. Ein kleiner Tipp: Vier von ihnen spielen auch heute noch im TC Blau Weiss. Auch der Rest ist nicht allzu weit weg und ein Teil von ihnen ist noch ab und zu auf der Anlage an der Klosterhalde zu sehen. Viel Spaß bei diesem Ratespiel. Sollten Sie Schwierigkeiten haben, den ein oder anderen zu erkennen, dürfen Sie sich gerne an eines der Vorstandsmitglieder wenden.*

Neue Horizonte brauchen ein sicheres Fundament

**MANUELA RIESLE**

Diplom-Betriebswirtin (BA)

Steuerberaterin



Herdstraße 15/1  
78050 Villingen-Schwenningen  
fon (07721) 91 61-150  
fax (07721) 91 61-159

Diese Spieler schafften den überraschenden Erfolg: Jelena Krunic, Stella Hauser, Lazar Milic, Betreuerin Sophie Birk, Anna Sauter und Anna Kipfmüller (oben von links), Joelle Tränkle, Yasser Rühl, Michele Stepanov, Julian Hensler sowie Mathis Theilacker (unten von links).

**Neun Mannschaften schickte der TC Blau Weiss Villingen in die Verbandsspielrunde 2015. Und dabei sprangen einige tolle Erfolge heraus.**

# Einige Glanzpunkte



**Kleinfeld U8:** Eigentlich sollten die Kids der Jahrgänge 2007 und jünger nur erste Erfahrungen im Turniertennis sammeln. Denn die meisten von ihnen spielen erst seit zirka zwei Jahren Tennis. Doch es kam ganz anders. Nach der regulären Mannschaftsrunde war das Team plötzlich Gruppenrusher. Eine tolle Sache an sich, doch nun stand noch ein echtes Bezirks-Endspiel gegen den Ersten der Bodensee-Gruppe an. Bis es soweit war, hatten die Kids doch ein bisschen zu üben. Auch die Eltern wurden vorbereitet, denn für die meisten war ein Tennisturnier ebenfalls Neuland. Tennis-Wettkämpfe im Kleinfeld beinhalten zudem vier verschiedene Staffelformen, die ebenfalls zum Ergebnis zählten. Deswegen bot man vom TC Blau Weiss Villingen immer wieder ein Sondertraining an, um die jungen Talente damit vertraut zu machen. Aber auch die Eltern lernten

mit, so organisierten sie zwei Tage vor dem Bezirksendspiel eine eigene Vorbereitung für ihre Kinder - ganz ohne Trainer.

Dies sollte sich auszahlen. Denn im Endspiel gegen den TC Markdorf gewann Villingen alle vier Staffeln und lag direkt mit 8:0 in Führung. Am Ende sprang ein 20:12-Sieg heraus, der Jubel bei den Kids kannte keine Grenzen. Sogar die an diesem Spieltag ebenfalls im Wettkampf befindliche Mannschaft der Herren 65 begrüßte die jüngsten Bezirksmeister des TC Blau Weiss mit einer La-Ola Welle, als diese nach dem Sieg ins Clubhaus einliefen.

**Midcourt U9:** Mit elf Spielern ging das Midcourt-Team des TC Blau Weiss ins Rennen. Mit zwei Siegen konnte die Mannschaft in der Gruppe den dritten Platz belegen. Eine tolle Sache, zumal praktisch alle Spie-



Giacomo Costantini und Marc Müller von der gemischten U9.



Team aus Konstanz. Gleich am ersten Spieltag konnten die kleinen Seehasen in ihrem Heimspiel gewinnen. Das Villingener Team war an diesem Tag durch die Krankheit der Spitzenspielerin Gina Betzner geschwächt und konnte Konstanz nicht viel entgegenzusetzen. Doch die Mannschaft des TC Blau Weiss arbeitete mit Betreuerin Dr. Andrea Betzner gezielt auf das Rückspiel hin. Wochen nach der hohen Niederlage konnte man dann zuhause mit einer tollen Mannschaftsleistung sensationell hoch mit 28:4 gewinnen. Nun war der Weg geebnet. Es gab noch zwei Spiele gegen den TC Markdorf und das Blau Weiss-Team zeigte schon im ersten Spiel, als es keinen einzigen Punkt abgab, dass man sich nicht mehr vom ersten Tabellenplatz verdrängen lassen wollte. Somit wurde der ersehnte

Bezirksmeistertitel errungen und die Teilnahme an den Badischen Mannschaftsmeisterschaften gesichert.

**Juniorinnen U14:** Einen schweren Stand hatten die Juniorinnen U14 in der höchsten Liga des Bezirkes, in allen fünf Spielen setzte es eine Niederlage. Trotzdem war die Stimmung im Team immer gut. Dafür ein großes Lob. Zum Einsatz kamen: Vivian Schmider, Sophia Buhmeier, Jule Käfer, Magali Müller, Lea Haller, Giada Costantini und Jamie-Lee Wagner.

**Juniorinnen U18:** Gleich mit zwei Teams ging der TC Blau Weiss in dieser Altersklasse in die Saison. In der zweiten

ler Turniereinsteiger waren. Zum Einsatz kamen: Giacomo Costantini, Colin Schlenker, Philipp Pusch, Marc Müller, Moritz Buschle, Kim Kayan, Luka Dosenovic, Julian Hensler, Leni Wislperger und Jelena Kronic.

**Gemischte U10:** Ein 30:2-Erfolg in Markdorf reichte, um den ersehnten Bezirksmeistertitel zu erringen. Es war während der ganzen Saison ein harter Zweikampf mit dem starken



*Betreuerin  
Andrea Betzner, David Domscheit, Gina Betzner, Magali Müller, Lukas Krauss, Milo Leuenberger.*

**DIREVI** aktuelle Sport- und Pressefotografie

*Bilder mit Pfiff.....*

*.....Surf doch mal rein*

[www.direvi.de](http://www.direvi.de)

Dieter Reinhardt Schlachthausstr. 9 78050 VS-Villingen; Tel.: 07721 / 900 70; e-mail [info@direvi.de](mailto:info@direvi.de)

Mannschaft kamen mit Gina Betzner, Vivian Schmider, Sophia Buhmeier und Lea Haller auch ganz junge Spielerinnen zum Einsatz. Schadloos hielt sich die erste Mannschaft. Mit dem Titel des Bezirksmeisters und der Qualifikation zur Badischen Mannschaftsmeisterschaft belohnte sie sich für eine sehr erfolgreiche Saison. Ungeschlagen standen die Mädchen an der Spitze der Tabelle der 1. Bezirksliga. Lediglich der Vizemeister TC Radolfzell konnte Kathleen Eitel, Lilian Besenfelder, Marielle Huchler, Franziska Putschbach und Allison Eitel, Sophie Birk und Sandra Tramm ein Unentschieden abringen.

**Junioren U14:** Gegen starke Mannschaften wie Überlingen, Radolfzell und Tiengen hatte es das Team nicht einfach, zumal die Spitzenkräfte fast immer höher in der U16 spielen mussten. So schaffte man nur einen Sieg und zwei Unentschieden. Zum Einsatz kamen: Nick Stroetgen, Felix Kopecky, Nick Witt-



Felix Messmer und Patrick Putschbach von der U16.

mann, Nico Vater, Samuel Domscheit, Alessandro Müller, Kevin Kayan, Luca Krauss, Jonas Heigl und Lukas Stiermann.

**Junioren U16:** Auch hier meldete der TC Blau Weiss zwei Teams in einer Spielgemeinschaft mit dem TC

Pfaffenweiler. Die zweite Mannschaft bestand eigentlich fast nur aus Spielern des TC Pfaffenweiler; einmal kam mit Gianluca Müller ein Villingener Spieler zum Einsatz. Dieses Team holte sich überraschend die Meisterschaft in der 2. Bezirksliga.

Bei der ersten Mannschaft hingen die Trauben etwas höher, trotzdem konnte sie in der 1. Bezirksliga einen hervorragenden dritten Platz belegen. Zum Einsatz kamen hier: Fabian Fischer, Moritz Wittmann, Tom Stroetgen, Patrick Franz, Felix Messmer, Nick Stroetgen und Felix Kopecky.

# Auf den Spuren der Mama



2012 gewann Gina Betzner zum ersten Mal die Titelkämpfe des Bezirks Schwarzwald-Bodensee, damals noch im Kleinfeld. Mittlerweile hat sie so etwas wie ein Abonnement auf diesen Titel und schon länger ist klar, dass da ein Talent heranwächst. Wenn sie dann mit

ihrer Mutter auf den Platz geht, dann sieht man auch, dass ihr da jede Menge Tennisbegabung mit in die Wiege gelegt wurde.

Ihre Mama Andrea Betzner hat sich mittlerweile einen Namen als Orthopädin in Villingen gemacht. Doch nicht alle wissen, dass es da ein Leben vor der Abendschule und dem Medizinstudium gab. Dr. Andrea Betzner war Tennisprofi, bereiste mit Wimbledon, Paris, Melbourne und New York die Grand Slams, die man sonst nur aus dem Fernseher kennt. Sie spielte sogar für das deutsche Fed Cup-Team und gewann auf der WTA-Tour zwei Doppeltitel. So ganz nebenbei hat sie auch eine B-Trainerausbildung gemacht.

Mit dieser großen Erfahrung weiß sie auch, dass man ein solches Talent fordern muss, aber nicht überfordern darf. Davon profitiert Gina natürlich enorm. Aber lange nicht alles wird von der Mama gemacht, zweimal in der Woche trainiert Gina mit Stütz-

punktrainer Tommy Messmer. Hinzu kommt mit Basketball eine zweite Sportart und jede Menge Fitnesstraining. Die Sport-Ausbildung von Gina ist also breit gefächert und definitiv nicht nur auf Tennis abgestellt.

Schon jetzt ist dies an den Erfolgen ablesbar. Im Mehrkampf, also unterschiedlichen Sportdisziplinen ohne Tennis, gehört sie zu den Besten im Badischen Tennisverband. Im Tennis natürlich auch, doch da ist der Weg das Ziel. Große Erfolge in jungen Jahren sind schön, doch viel wichtiger ist ein konstanter und stetiger Aufbau. Bei all dem darf ein Kind auch noch Kind sein. Wer Gina abseits des Tennisplatzes mit ihren Mannschaftskameraden rumtollen sieht, der kann dies bestätigen. Man darf gespannt sein, wie es mit ihr weitergehen wird. Auf alle Fälle kann sich der TC Blau Weiss glücklich schätzen, ein solches Talent in seinen Reihen zu haben.

**Junioren U18:** Das Team um Spitzenspieler Tim Burkhard wurde in dieser starken Liga hervorragender Dritter. Klarer Sieger dieser Gruppe

wurde der spätere badische Meister Tiengen. Zum Einsatz für den TC Blau Weiss kamen: Tim Burkhard, Marc Baumhäckel, Fabian Fischer,

Moritz Wittmann, Tom Stroetgen, Patrick Franz, Felix Messmer, David Miege, Patrick Putschbach und Gianluca Müller.

Gewannen 5:1 in Überlingen: von links Tim Burkhard, Tom Stroetgen, Gianluca Müller und Patrick Franz.



# Gutes Niveau

Im Oktober vergangenen Jahres fanden in der Villinger Tennishalle die Jugendbezirksmeisterschaften statt. Auf den sechs Plätzen wuselte es nur so, denn die Altersklassen U9 bis U16 kürten ihren Meister. Hervorragende und auch sehr faire Matches waren dabei zu sehen. Die Final- und Platzierungsspiele standen teilweise auf hohem Niveau. Für den TC Blau Weiss endeten diese Titelkämpfe mit tollen Erfolgen. Nachdem schon die weibliche U8-Kleinfeldkonkurrenz von Villinger Mädels angeführt wurde, zogen auch die anderen Altersklassen nach. In der U9 wurde David Domscheit Bezirksmeister. Im Finale schlug er den favorisierten Henry Schmidt aus Konstanz glatt.

Bei den Mädels dieser Altersklasse wurde Leni Wislperger Dritte. Die U10 wurde zu einem kompletten Schaulaufen der Talente des TC Blau Weiss. Bei den Jungs gab es ein rein Villinger Endspiel, das Lukas Krauss gegen seinen Mannschaftskameraden Milo Leuenberger knapp gewann. Bei den Mädchen dominierte wie erwartet Gina Betzner die gesamte Konkurrenz. Auf dem Weg zum Titel gab sie nur ein einziges Spiel ab. Magali Müller wurde Dritte und rundete das tolle Ergebnis ab. Bei den Junioren U12 spazierte Felix Kopecky durch das Turnier. Im Finale reichte es jedoch nicht ganz, Maximilian Karrer vom TC Konstanz war einen Hauch besser. In der U14 hatte

AUS  
LIE  
BEZ  
URH  
EIM  
AT

the moshi

www.themoshi.se

**WIEBELT...  
Life Style**

mal ganz anders

YouTube: **WIEBELT**

[www.papeteriewiebelt.de](http://www.papeteriewiebelt.de)

PORSCHE DESIGN

LEXINGTON

Villingen vier starke Jungs im Rennen, die alle zu den Jahrgangsjüngeren gehören. Felix Messmer verlor im Viertelfinale gegen den späteren Sieger. Das Halbfinale erreichten Nick Stroetgen und Patrick Putschbach. In diesem Vereinsduell behielt Patrick Putschbach knapp die Oberhand. Im Finale stand er gegen den ein Jahr älteren Moritz Hehl aus Markdorf

allerdings genauso auf verlorenem Posten wie Nick Stroetgen im Spiel um Platz drei gegen den ebenfalls älteren Arne Steffan aus Konstanz. Vivien Schmider setzte sich in dieser Konkurrenz nach ihrer Erstrunden-niederlage in der Nebenrunde durch und gewann diesen Wettbewerb. Bei den Junioren U16 unterlag Fabian Fischer in der Vorrundung, im

„kleinen Finale“ zeigte er jedoch eine starke Leistung und holte sich souverän den Pokal des Drittplatzierten. Bei den Mädchen wurde Franziska Putschbach Zweite und Kathleen Eitel Dritte. Souveräne Siegerin wurde hier Pia Schwarz aus Singen. Schon am ersten Wochenende kürten die Konkurrenz der U8 Spieler im Kleinfeld ihren Meister; hier waren vom TC Blau Weiss sechs Kids am Start. Siegerin bei den Mädchen wurde Michelle Stepanov, bei den Jungs war Gabriel Mustafic mit fünf Jahren jüngster Teilnehmer. Mit vier Titeln, fünf Vizemeisterschaften, fünf dritten und zwei vierten Plätzen zeigten die Kids des TC Blau Weiss, dass sich kontinuierliche Arbeit auszahlt. Unter den Augen ihrer Trainer Thomas Messmer, Dominik Adelhardt und Jürgen Müller lieferten sie tolle Spiele ab, auch wenn nicht jeder das Siebertreppchen erreichen konnte. Das Gesamtergebnis spricht für sich und lässt für die Zukunft hoffen.



*Sieger und Platzierte des TC Blau Weiss bei den Bezirksmeisterschaften: Patrick Putschbach, Nick Stroetgen, Franziska Putschbach, Felix Kopecky, Fabian Fischer und Vivien Schmider (hinten von links), Gina Betzner, David Domscheit, Magali Müller, Lukas Krauss und Milo Leuenberger (vorne von links).*

# Silber und Bronze

Mit guten Platzierungen konnten die Juniorinnen U18 und die gemischte Mannschaft der U10 des TC BW Villingen die Badischen Mannschaftsmeisterschaften auf der heimischen Anlage an der Klosterhalde abschließen. Nach oft spannenden Spielen musste sich die U18 lediglich den stark aufspielenden Spielerinnen der TSG Bruchsal geschlagen geben. Die U10 verpasste gegen den späteren Meister, den TC Lörrach, den Einzug ins Finale. Gewann dann aber das Spiel um Platz drei gegen den Karlsruher ETV deutlich.

Mit dem nunmehr zum dritten Mal erreichten Vizemeistertitel hat die Mannschaft der Juniorinnen U18 ihre Position in der badischen Spitze und insbesondere den Erfolg des vergangenen Jahres, damals in der U16, bestätigt. Diane Friedrichs, Lillian Besenfelder, Mannschaftsführerin Franziska Putschbach, Marielle Huchler sowie die beiden im Doppel eingesetzten Alison und Kathleen Eitel sicherten

sich am Samstag den Einzug ins Finale mit einem Sieg gegen den TC RW Muggensturm. Bereits nach den vier Einzeln war diese Partie zugunsten der Villingen entschieden. Am zweiten Tag sollte schließlich ein weiterer Sieg folgen. Doch vier verlorene Einzel gegen die stark aufspielenden Bruchsalerinnen machten diese Hoffnung zunichte. In den folgenden Doppeln zeigten die Gastgeberinnen dann allerdings nochmals, was in ihnen steckt. Zwar war das Rennen um die Meisterschaft bereits entschieden, aber beide Paarungen gingen schließlich noch an die Villingen.

Bereits bei der Auslosung hatte die gemischte Mannschaft der U10 einigermaßen Pech. Wurde der Mannschaft doch der spätere Turniersieger, der TC Lörrach, als erster Gegner zugelost. Beim Staffeltwettbewerb gab es zunächst ein 4:4-Unentschieden. In den Einzeln konnte dann lediglich Milo Leuenberger einen Sieg verbu-

chen. Gina Betzner und Lukas Krauss verloren wie David Domscheit in zwei Sätzen, hatten aber zumindest Chancen auf einen Satzgewinn. In den Doppeln gewannen Betz-





Die Juniorinnen U18 wurden Badischer Vizemeister.

ner/Leuenberger glatt, Lukas Krauss und Magali Müller verloren knapp. Auch hier wäre zumindest ein Unentschieden drin gewesen. Im abschließenden Korbballspiel schlugen dann die Villingen wieder zu und holten weitere vier Punkte. Trotzdem hieß es am Ende 20:16 für die favorisierten Lörracher. Im Spiel um Platz drei gaben sich die Villingen Talente fast keine Blöße mehr: Gina Betzner, Lukas Krauss und Milo Leuenberger siegten in den Einzeln, auch die Doppel siegten recht deutlich. Das Korbballspiel ging am Ende trotz guter Leistung noch verloren, trotzdem war die Freude nach der gewonnen Bronzemedaille groß. Die bekamen Betreuerin Dr. Andrea Betzner und das ganze Team bei der Siegerehrung von Verbandsjugendwart Detlef Kayser überreicht.

Siegerehrung in der U10 mit allen vier Mannschaften.





# HEIMBURGER & SCHLENKER

RECHTSANWÄLTE & FACHANWÄLTE

Niedere Straße 88 • 78050 Villingen-Schwenningen  
 Telefon 0 77 21/99 98 50 • Telefax 0 77 21/99 98 30  
[www.heimburgerschlenker.de](http://www.heimburgerschlenker.de)

Fachanwälte für  
 Arbeitsrecht • Bau- und Architektenrecht  
 Familienrecht • Verkehrsrecht

TOP

RECHTSANWALT

2014

VERKEHRSRECHT

Bereits zum zweiten Mal in Folge wurde Rechtsanwalt Heimburger vom Magazin „Focus“ zu einem der Top-Anwälte in Deutschland für den Bereich „Verkehrsrecht“ ausgezeichnet

TOP

RECHTSANWALT

2015

VERKEHRSRECHT

FOCUS

DEUTSCHLANDS GROSSE KANZLEIENLISTE

FOCUS

DEUTSCHLANDS GROSSE KANZLEIENLISTE



Erfolgreicher Auftritt

mit gepflegter Kleidung

HEINZMANN

REINIGUNGS-ZENTRUM

Inhaberin: Elisabeth Deckert

Niedere Straße 53 • 78050 VS-Villingen

☎ 0 77 21/2 53 86

# Wie ein Rock-Star

**Als Dominik Koepfer vor drei Jahren ins College der Tulane University ging, konnte niemand mit einer solchen Entwicklung rechnen. Denn inzwischen ist der 21-jährige Furtwanger die Nummer eins in den USA und wird behandelt wie ein Rock-Star.**

**S**onntag 15. November 2015, 18.51 Uhr in der Schwenninger Helios-Arena. Nürnberg schießt gerade das entscheidende 3:1 gegen die Wild Wings. Doch Jürgen Müller, selbst Eishockey Fan durch und durch, ärgert sich nicht. Vielmehr huscht ein Lächeln über sein Gesicht. Denn im fernen New York passiert etwas, was in diesem Augenblick für ihn von viel größerer Bedeutung ist als die Geschehnisse auf dem Eis. Über ein Smartphone verfolgt er per

Live-Ticker das Finale der US-Nationals in Flushing Meadows. Mit dabei: Blau Weiss-Spieler Dominik Koepfer. Just in diesem Moment verwandelt er nämlich seinen Matchball im Finale gegen Andre Goransson. Da das Spiel live im Fernsehen übertragen wird, liefert Sebastian Rey, Teamkollege von Dominik und ebenfalls in Diensten des TC Blau Weiss, gleich ein Video des Matchballes mit. Es ist die Krönung eines fantastischen Jahres für den 21-jährigen Furtwanger: 2015 erreichte er beim Einladungs-

turnier der 16 besten College-Spieler zweimal das Halbfinale, bei den All-Americans sogar das Finale. Als Nobody in das College-Team der Tulane University aufgenommen, entwickelte er sich zu einem Star der US-College Spielerszene. Mit dem aktuellen Gewinn der nationalen US-College Meisterschaften machte er sich selbst das größte Geschenk und sicherte sich auch einen Platz in der Historie der renommierten Universität im Bundestaat Louisiana. Den seit 1955 konnte kein Spieler mehr diesen Titel nach New Orleans holen. Sein College-Coach Mark Booras postete daraufhin in den sozialen Medien ein Selfie mit der Villinger Fußgängerzone im Hintergrund. Kommentar: „Der Tag, an dem alles begann.“

Vor drei Jahren flog er nämlich eigens nach Deutschland, um Dominik beim Training zu beobachten, mit seinen Eltern zu sprechen, ihn besser ken-



*Den traditionellen Weihnachtskick mit seinen Freunden ließ sich Dominik Koepfer natürlich nicht entgehen.*



*Dominik Koepfer verfügt inzwischen über eine beeindruckende Trophäensammlung.*

ist. Ein Fernseh-Interview folgte auf das andere. Donne war praktisch über Nacht zum Roststar geworden. Ein Star, der das College-Tennis rockte. Mächtig stolz ist natürlich auch sein Verein TC Blau Weiss Villingen. Dort absolvierte er seine ganze Ausbildung. Nie trainierte er irgendwo anders, Villingen ist und war seine sportliche Heimat. Er durchlief alle Jugendmannschaften, schaffte es irgendwann als 16-jähriger in die erste Herrenmannschaft, mit der er in der vergangenen Saison den Badischen Meistertitel holte. In seinen Matches für Blau Weiss blieb er ohne Niederlage. Für die Coaches Oliver Heuft und Jürgen Müller, die ihn in der ganzen Zeit begleiteten, ist dieser Erfolg im fernen Amerika ein Zeichen, dass man mit kontinuierlicher Arbeit über mehrere Jahre hinweg viel erreichen kann. Dabei galt es, sich durch kurzfristige Erfolge oder Misserfolge nicht vom Weg abbringen zu lassen. Ein Weg, den „Donne“, wie ihn seine Mannschaftskollegen nennen, mit den beiden Coaches ging. Deswegen taugt die Karriere von Domi-

nen zu lernen. Ein Besuch in der Villingener Altstadt inklusive. Im amerikanischen College-Sport keine Seltenheit, denn durch die Vergabe von Stipendien wird schließlich auch viel Geld in die Hand genommen. Da werden die Sportler schon mal genauer unter die Lupe genommen. Für die Tulane Universität hat es sich ohne Frage gelohnt.

Am 5. Januar 2016 gab es dann ein weiteres Highlight. Der Computer spuckte Dominik in der US-College Ranking als Nummer eins aus. Wer sich im amerikanischen College-Sport ein wenig auskennt weiß, dass dies eine Riesenummer in den USA

## Optimaler Schutz zu jeder Jahreszeit.



**Rollladen und Jalousienbau · Wintergartenbeschattung**

**Markisen · Innensonnenschutz · Rolltore und Rollgitter**

**Garagen- und Elektroantriebe · Reparatur-Service**

**Markenprodukte sowie Sonderlösungen**

**Lang Rollladen- und Sonnenschutztechnik · Reparatur-Service**

Niederwiesenstr. 28/1 · 78050 VS-Villingen  
Tel.: (0 77 21) 2 62 32 · Fax: (0 77 21) 31 56  
office@lang-sonnenschutztechnik.de  
www.lang-sonnenschutztechnik.de





# Wir im Süden: Spielen für's Leben gern.





Die National Championships im College-Tennis der USA sind ein mediales Großereignis.

nik auch als Vorbild für viele andere Tennisspieler. „Es waren viele anstrengende Trainingseinheiten dabei, Konflikte, die man gehen musste. Wir haben uns dann schon mal gezoft,“ beschreibt Jürgen Müller die Trainingsarbeit mit Dominik. „Aber das gehört dazu. Der Coach muss den Athleten ernst nehmen, mit ihm in den Dialog gehen, aber er muss auch vorgeben, was gemacht werden muss“, ergänzt der Chef der Tennis-gate Tennisschule. All das hat sich ausgezahlt.

Aber auch Dominik Koepfer hat nicht vergessen, wo er herkommt. Noch in der Nacht seines Triumphes schickte er ein Mail an seine beiden Villingen Coaches, in dem er sich bedankte für die Unterstützung und alles, was man ihm beigebracht hat. „Ohne Euch würde ich das hier wahrscheinlich alles nicht erleben“, war das Fazit seiner Mail. Allein für diesen kleinen Satz hat sich die ganze Arbeit für die Villingen Tennistrainer gelohnt.

Über Weihnachten weilte Dominik dann für kurze Zeit in seiner Heimat, absolvierte einige Tennis-einheiten mit seinen Teamkameraden und war natürlich auch beim traditionellen Weihnachtskick am Start. Am 28. Dezember trafen sich dann Vater Thomas Koepfer, die Coaches Oliver Heuft und Jürgen Müller mit Dominik, um den möglichen weiteren Weg von „Donne“ zu besprechen. Man war sich schnell einig, dass es Sinn machen würde, wenn Dominik nach seinem Bachelor Abschluss versucht, auf der ATP Tour Fuß zu fassen. Er hat sein Studium in der Tasche und könnte sich dann voll auf Tennis konzentrieren.

Ende April folgten dann Fakten. Dominik unterschrieb in der Saddlebrook Tennis Academy in Tampa/Florida einen Vertrag. Dort

wird er in einer Trainingsgruppe trainieren und auch mit einem Coach auf die Turniere reisen. In Saddlebrook trainieren unter anderem auch so renommierte Spieler wie John Isner, Jack Sock aber auch Newcomer wie Alexander Zverev und viele andere Profis. Wir dürfen gespannt sein, wie es „Donne“ schafft, den nächsten Schritt in seiner Karriere zu machen.

TENNIS KENNT KEIN SPEED LIMIT.

DER NEUE HEAD GRAPHENE XT SPEED

BE A #GAMERAISER

NOVAK DJOKOVIC

HEAD THE POWER OF YOU

TEST SIEGER tennis 3/2015

Sport Weiß  
Von Sportlern für Sportler

Sport-Weiß KG  
Kapellenweg 1 · 78052 VS-Obereschach

INTERSPORT GRUPPE

HEAD Profis verwenden unter Umständen andere Schläger als das gezeigte Modell.



Sowohl die Herren 30 (links) als auch Fabian Heinrich (unten) siegten bei der Sportparty VS.

# Abgesahnt

Bei der Sportparty VS, der Sportlerehrung der Stadt Villingen-Schwenningen, sahnte der TC Blau Weiss im vergangenen Jahr so richtig ab. Die Herren 30, frischgebackener Meister der Regionalliga und Bundesliga-Aufsteiger, wurde Mannschaft des Jahres, Fabian Heinrich stand bei den Sportlern des Jahres ganz oben auf dem Siegereck. Sowohl für das Team und den Spieler, aber auch



für den gesamten Verein eine tolle Auszeichnung für die insgesamt großen Erfolge.

Im vergangenen Jahr wartete die Veranstaltung mit einer Neuerung auf, die bei Besuchern und Nominierten gleichermaßen gut ankam. So wurden die Sieger erst auf der Bühne bekannt gegeben, eben wie bei großen Preisverleihungen üblich. Als es gleich zweimal hieß „... and the winner is“ und am Ende der TC Blau Weiss der ganz große Sieger des Abends war, herrschte natürlich ausgelassene Freude bei den Beteiligten.



André Hult, Dominik Adelhardt, Damien Fleury und Jürgen Müller (von links) trafen sich zu einem Doppelmatch.



**DIE FUTTERMACHER**  
NATÜRLICH BARF SEIT 1984

100% reines rohes Fleisch, BARF-Menüs,  
Dosen und naturreine Snacks.  
Mehr unter [www.die-futtermacher.de](http://www.die-futtermacher.de)

UNSER REZEPT IST GANZ EINFACH.  
*Wir lassen weg.*



**HUNDENAHNUNG NACH DEM VORBILD DER NATUR –**  
*gesund, artgerecht und roh.*

BÄCHLE GMBH & Co. KG  
Kessel 3 | 78056 Villingen-Schwenningen  
+49 7720 85740 | [info@die-futtermacher.de](mailto:info@die-futtermacher.de)  
[www.die-futtermacher.de](http://www.die-futtermacher.de)

# Dreharbeiten beim TC Blau Weiss

Bei der Erarbeitung des neuen Lehrplanes des Deutschen Tennis Bundes werden Akteure des TC Blau Weiss eine gewichtige Rolle spielen. Allen voran Oliver Heuft, dessen Firma TennisGate vom DTB den Auftrag

## Tennis meets Eishockey

Kurz nach Beendigung der Eishockey-Saison hatten die beiden WildWings-Stars Damien Fleury und André Hult endlich einmal Zeit, die schwarze Hartgummi-Scheibe mit dem Filzball zu vertauschen. Natürlich waren die beiden Eishockey Fans und Tennistrainer Jürgen Müller und Dominik Adelhardt gerne bereit zu einem kleinen Doppel, welches Hult/Adelhardt gegen Fleury/Müller mit 6:2 gewannen. Ein Rematch wurde für Anfang August geplant, wenn die Eishockeyspieler nach der Sommerpause wieder nach Schwenningen zurückkehren.



*Dreharbeiten für den DTB Online Campus: Von links Donne Koepfer, Mona Höppner, Bundestrainer Hans-Peter Born, Lars Haack (Kleinfeld-Spezialist aus Bayern), Gina Betzner und Oliver Heuft.*

für die Umsetzung des DTB Online Campus bekommen hat. Dieser neue Lehrplan wird als Internetportal erhältlich und für die komplette C, B und A-Trainer Ausbildung verbindlicher Lehrinhalt sein. Aber auch einige Spieler werden bei der Darstellung verschiedener Trainingsfor-

men zu sehen sein. Zu den mehrtägigen Dreharbeiten, die auf der Villingener Anlage stattfanden, konnte Bundestrainer Hans-Peter Born auf einige Akteure des TC Blau Weiss zurückgreifen. Neben Ex-Spielerin Mona Höppner waren dies Dominik Koepfer, Sophie Birk, Marielle Huchler, Kathleen Eitel, Felix Kopecky, Nick Stroetgen, Gina Betzner sowie die Kleinfeldspielerinnen Anna Kipfmüller und Anna Sauter.

Mit Sicherheit gesünder leben



Für Sie persönlich vor Ort: **Spittelstraße 50, 78056 Villingen-Schwenningen** oder **Service-Team 0800 3755 3755 5** (kostenfrei für Mobilfunk/Festnetz)  
Mehr Infos unter [www.TOP-Bonusprogramm.de](http://www.TOP-Bonusprogramm.de)

Unsere Leistungen für Sportler

## Sexy ist nur der eigene Sixpack.

Mit unserem Bonusprogramm erhalten Sie einen Zuschuss von bis zu 250 Euro für Ihre Fitness.



**Die Schwenninger**  
Krankenkasse

# Kooperation



Die Kooperation zwischen dem TV Villingen und den beiden Tennisclubs von Haslach-Wöschhalde und Blau Weiss Villingen begann vielversprechend.

Am Samstag, den 27. Februar dieses Jahres fand in der Tennishalle im Friedengrund ein Tennisnachmittag der Kindersportschule des TV Villingen statt, der erstmals in Zusammenarbeit mit den Tennisclubs TC Haslach

Wöschhalde und TC Blau Weiss Villingen organisiert wurde. Damit wurde die schon seit drei Jahren bestehende Kooperation zwischen Turnverein und TC Haslach Wöschhalde um die Zusammenarbeit mit

dem TC Blau Weiß erweitert. Kernpunkt ist die Kindersportschule des TV Villingen. Sie umfasst über 250 Kinder, 70 stehen allein auf der Warteliste. Die Kinder der Sportschule haben so die Möglichkeit, in eine Sportart hinein zu schnuppern, die nicht zum klassischen Angebot der Turnvereins gehört.

Die zirka 50 Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren konnten somit erstmals diesen interessanten Sport ausprobieren und bekamen ein abwechslungsreiches Programm durch die Tennislehrer der Tennisgatedennisschule unter der Leitung von Jürgen Müller geboten.

Nach dem gelungen Event waren sich Jürgen Müller (TC Blau Weiß Villingen), Wilfried Richter (TC Haslach-Wöschhalde) und Sven Kieninger (TV Villingen) einig, die gemeinsame Arbeit fortzuführen. Durch die Kooperation kann die Kindersportschule des TV Villingen eine zusätzliche Sportart anbieten und die Jugendarbeit der Tennisvereine profitiert langfristig von dieser Zusammenarbeit.

# Runde Geburtstage

Gleich zwei prägende Persönlichkeiten des TC Blau Weiss feierten runde Geburtstage. Dazu auch von dieser Stelle aus nochmals nachträglich herzlichen Glückwunsch. Zum einen – man mag es kaum glauben – wurde Dr. Hans-Joachim Betzner 80 Jahre alt. Er trat bereits 1951



dem Verein bei, gestaltete den Club über viele Jahre mit. Zunächst als Sportwart, später gleich zwei Mal als Vorsitzender. Bevor „Betzzi“ einer jüngeren Riege Platz machte und das Zepter an den heutigen Präsidenten Stefan Hauser übergab. Stets war für ihn der Sport ein wichtiger Bestandteil, sowohl als aktiver Spieler als auch in seiner Tätigkeit als Vorstand. So kümmerte er sich unter anderem viele Jahre um die Damen-Mannschaft, war maßgeblich daran beteiligt, dass sie eine Saison lang in der 2. Bundesliga und seither in der Regionalliga spielt. Seit langer Zeit Herr über die Plätze und die Anlage ist Josef Langmajer, der seinen 70. Geburtstag feierte. Jahr für Jahr sorgt er dafür, dass der TC Blau Weiss und damit seine Mannschaften und Mitglieder über die besten Courts in der gesamten Region verfügt. Bei Josef Langmajer ist es nun auch bereits fast 30 Jahre her, dass er zum Villingener Traditionsverein kam. er ist nach wie vor fester Bestandteil der Mannschaft Herren 65 in der Badenliga.

*Josef Langmajer feierte seinen 70. Geburtstag.*

Bereit für ein Foto. Bereit für Deine Probefahrt.  
Die neue A-Klasse. Jetzt bei Ihrem Mercedes-Benz Partner Südstern - Bölle.



**Südstern - Bölle**  
Südstern - Bölle AG + Co KG  
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart

Donaueschingen, Villingen, Schwenningen, Titisee-Neustadt, Waldshut-Tiengen, Singen und Konstanz

[www.suedstern-boelle.de](http://www.suedstern-boelle.de)

[info@suedstern-boelle.de](mailto:info@suedstern-boelle.de)



Beim Tennis wie beim Skifahren topp: Lukas Krauss.

# Ein echtes Multitalent

Der erst 11-jährige Lukas Krauss ist ein echtes Multitalent. Im Oktober des vergangenen Jahres wurde er in der Villingener Tennishalle Jugendbezirksmeister in der U10, zudem wurde er mit dem Team des TC Blau Weiss Dritter bei den Badischen Mannschaftsmeisterschaften. So gut Lukas auch Tennis spielt, es gibt eine Sportart, die er noch ein bisschen besser beherrscht. Das Skifahren nämlich. Ende März fanden im Zillertal die deutschen Meisterschaften statt. Lukas startete als Jahrgangsjüngerer in der Altersklasse 2004/2005. Mehrere Wettkämpfe musste er dort bestreiten, doch beim abschließen-

den Parallel-Slalom fuhr er unter den Augen aller Trainer des Deutschen Ski Verbandes auf den ersten Platz. Die oberste Position auf dem „Stockerl“, das ist natürlich eine Sternstunde für jeden Sportler. Wer sich im Skifahren etwas auskennt, der weiß, wie schwer es ist, sich als Schwarzwälder gegen die Konkurrenz aus Bayern durchzusetzen. Klar ist, dass so eine Karriere nur mit großer Unterstützung der Eltern möglich ist zumal er ja neben dem ganzen Skitraining auch regelmäßig Tennis spielt und auch trainiert. Das Skitalent scheint dabei auch ein bisschen in der Familie zu liegen. Schon sein

Onkel Bernd Schaible fuhr Weltcuprennen in der Abfahrt. Bevor für Lukas wieder etwas mehr Tennis in den Vordergrund rückt, stand Ende April noch ein Ski-Highlight an. Mit keinem Geringeren als Skistar Felix Neureuther trainierte er dann zusammen mit anderen jugendlichen Topfahrern auf dem Gletscher in Sölden ein Wochenende lang.

## Deutscher

Endlich hat es unser bester Senioren-Spieler geschafft, den deutschen Meistertitel an die Klosterhalde zu holen. Bei den nationalen Titelkämpfen der Herren 75, die traditionell in Essen stattfanden, konnte Calla Feld renommierte Gegner aus dem Feld räumen. Im Halbfinale schlug er mit Klaus Haas einen ganz starken Spieler seiner Zunft. Der kann bereits mehrere deutsche und europäische Titel sein Eigen nennen, zudem war er mit der Mannschaft im vergangenen Jahr Weltmeister. Doch denkbar knapp setzte sich Calla Feld im Matchtiebreak durch. Nicht minder spannend verlief das Finale. Erhard Windisch (TC Nürnberg) musste



## Camilli Cucina Povera

### – ehrlich Gut!

Seit 36 Jahren bewährte Tradition.

Sperberstr. 25 · 78048 VS-Villingen · Tel. 077 21 / 807 85 66  
info@restaurant-camilli.de · www.restaurant-camilli.de

Öffnungszeiten:  
Mo.-So. 11.30-14.30 Uhr, Mo.-Do. 17.00-23.00 Uhr  
Fr.-Sa. 17.00-1.00 Uhr, So. u. Feiertage 17.00-23.00 Uhr



# Bleibende Erinnerungen



*Dennis Seidenberg (rechts) zusammen mit Tobias Ringer, Tobias Storz, Stefan Hauser und Dominik Adelhardt.*

Bekanntermaßen ist Dennis Seidenberg aus Marbach einer der bekanntesten deutschen Eishockeyspieler. Er spielt in der NHL bei den Boston Bruins und gewann 2011 mit dieser Mannschaft den Stanley-Cup, eine der begehrtesten Sport-Trophäen

der Welt. Ein richtiger Eishockey-Star also, der aber in Interviews immer wieder betont, eigentlich erst mal Tennis gespielt zu haben bevor es mit dem Eishockey richtig losging. In einem großen Bericht in der Südwest Presse im Januar diesen Jahres wurde

er von dem Journalisten über alles Mögliche befragt. „Wie war Wayne Gretzky als Trainer“, „Was war dein schönstes Tor“, und so weiter. Eine überraschende Antwort gab es auf die Frage: Gibt es einen Ort, den du in Villingen-Schwenningen, deinem Geburtsort, am meisten vermisst? Antwort Dennis Seidenberg: „Das ist der TC Blau Weiss Villingen. Da habe ich als Kind und Jugendlicher viele Stunden auf dem Tennisplatz verbracht“.

Wir finden es toll, dass Dennis seine Tenniszeit beim TC BW in so guter Erinnerung hat. Wenn selbst ein Star wie er die Sportaktivitäten in seiner Kindheit noch so präsent hat, kann man erahnen, wie wichtig Sport für Kids in diesem Alter ist. Er gibt etliche Impulse, Erfahrungen in vielen Bereichen und kann auch prägend für den weiteren Lebensweg sein. Danke Dennis, dass du nicht nur auf dem Eis, sondern auch für alle sportbegeisterte Kinder und Jugendliche ein Vorbild bist.

Sein Bruder Yannick, auch ein ehemaliger Blau Weiss-Spieler, ist ebenfalls einer der ganz Großen in der deutschen Eishockey-Szene. Mit dem EHC Red Bull München wurde der Nationalspieler im April deutscher Eishockeymeister.

## Meister

aber beim 4:6, 6:4, 10:6 für den pensionierten Villingen Lehrer ebenfalls die Nervenstärke seines Kontrahenten aus dem Schwarzwald anerkennen.



Hilft auch, wenn sich Dinge nicht so einfach erklären lassen: Die Kfz-Versicherung der SV.

Generalagentur Fleig + Partner  
Gerberstr. 76, 78050 VS-Villingen  
Tel. 07721 98220

**SV** Sparkassen  
Versicherung

# Viel Action



**Die Tenniscamps in den Sommerferien erfreuen sich großer Beliebtheit. Nicht zuletzt deshalb, weil es in den vier Tagen nicht allein um Tennis geht, sondern viel Action geboten ist.**



T  
E  
N  
N  
I  
S



F  
I  
T  
N  
E  
S  
S



U  
R  
K  
U  
N  
D  
E



S  
P  
A  
S  
S

# FERIEN Tenniscamps

( erste und letzte Woche der Sommerferien 2016)



01. - 04. Aug + 05. - 08.Sep 2016

PREIS: € 160 ( auch tageweise buchbar € 45)

## Leistungen:

4 Tage Tennistraining, Fitness, umfangreiches Sportangebot, Abschlussolympiade, Mittagessen....

Die Tenniscamps finden auf den Freiplätzen des TC Blau Weiss Villingen (Peterzellerstraße )statt.  
Bei schlechter Witterung ist das Training in der Tennishalle in Villingen (Im Friedengrund 8).

**Anmeldung** unter Mail: [juergen.mueller@tennisgate.com](mailto:juergen.mueller@tennisgate.com) Infos unter Mobil: 0171-4710698  
oder über das Anmeldeformular der Webseite: [www.tennisinvillingen.de](http://www.tennisinvillingen.de)

### Inserentenverzeichnis

Bächle, Hundenahrung	38	Paradies-Apotheke	21
Camilli, Restaurant	42	Reinigungs-Zentrum Heinzmann	33
Die Brille	3	Roleit GmbH, Straßentechnik	15
Die Schwenninger	39	Sparkasse Schwarzwald-Baar	48
direvi, Sport- und Pressefotografie	29	Storz, Ford-Autohaus	18
Druckerei Leute	40	Südstern-Bölle, Mercedes-Benz Autohaus	41
ebm-Papst	13	SV-Versicherung	43
Ensinger, Mineral- und Heilquellen	47	Tennis- & Squashcenter	22
Fürstlich Fürstenbergische Brauerei	36	Top-Bau	13
Heimbürger & Schlenker, Rechtsanwälte	33	Tretorn	10
Kai Blandin - Presse, PR, Events	21	Villinger Tennisschule	45
Koepfer, Zahnräder	21	Volksbank eG	4
Lang, Rolladen	35	Weiß, Sportartikel	37
Manuela Riesle, Steuerberaterin	27	Werner Wohnbau	16
McDonalds	9	Wiebelt - Das komplette Büro	31
Meyer, Landschafts-, Straßen und Tiefbau	2	Wirtschaft zum Schlachthof	7
Merz, Omnibus-Reiseverkehr	17		



# TC Blau Weiss Villingen

### Spielführer unserer Mannschaften:

**Platzanlage:** Peterzeller Straße  
78048 VS-Villingen

**Präsident:** Stefan Hauser  
Tel.: 01 76/20 17 64 02

**Vize-Präsident und Schatzmeister:** Michael Heppler  
Tel.: 01 63/2 56 23 04

**Vize-Präsident und Sportwart:** Jürgen Müller  
Tel.: 0 77 21/50 23 09

**Jugendwart:** Dominik Adelhardt  
Tel.: 01 57/56 02 71 97

**Schriftführer und Pressewart:** Kai Blandin  
Tel.: 01 72/7 41 65 96

**Beiräte:** Markus Heimbürger, Bernd Herner,  
Gabi Karcher, Thomas Karcher,  
Jochen Mieg, Dr. Peter Uffelmann  
und Uli Wurz

**Tennisgate Tennis- & Ballschule:** Jürgen Müller, Oliver Heuft,  
Thomas Messmer  
Im Friedengrund 8  
78050 VS-Villingen  
Tel.: 0 77 21/50 23 09  
eMail: juergen.mueller@tennisgate.com

**1. Damen:** Diane Friedrichs  
Tel.: 01 52/34 23 36 75

**2. Damen:** Franziska Putschbach  
Tel.: 01 76/42 68 76 73

**1. Herren:** Fabian Heinrich  
Tel.: 01 76/70 36 21 85

**2. Herren:** Tom Stroetgen  
Tel.: 01 52/24 01 38 00

**Damen 40:** Petra Thanheiser  
Tel.: 01 70/3 07 04 46

**Damen 50:** Birgit Betzner  
Tel.: 01 73/3 01 94 61

**Herren 30:** Dominik Adelhardt  
Tel.: 01 57/56 02 71 97

**Herren 40 I:** Thomas Karcher  
Tel.: 01 71/1 81 71 75

**Herren 40 II:** Kai Blandin  
Tel.: 0 77 21/2 02 93 70

**Herren 50:** Markus Heimbürger  
Tel.: 01 72/7 42 78 32

**Herren 65:** Norbert Feld  
Tel.: 01 51/23 37 43 85

# ENSINGER IST SPORT

DIE Calcium-Magnesium-POWER-QUELLE



Hergestellt mit der Kraft der Sonne  
**Solar-Food®**  
und regenerativen Energiequellen



DIE Calcium-Magnesium  
POWERQUELLE

**Ensinger**  
**SPORT**  
MEDIUM

Natürliches Mineralwasser mit Kohlensäure versetzt  
aus der Ensinger Mineralquelle, Ensingen



**Ensinger**

... die Calcium-Magnesium-Power-Quelle

Offizieller Partner



OLYMPIA  
STÜTZPUNKT  
STUTTGART



## Spannendes Spiel – entspannender Einsatz bei uns.

Beim Tennis sind Technik, Taktik, Können und Konzentration entscheidende Voraussetzungen, um erfolgreich ins Spiel zu kommen. Ihre finanziellen Einsätze können Sie ruhiger angehen. Bringen Sie dazu am Besten uns ins Spiel. Wir sorgen dann dafür, dass Sie Ihre Vorteile bestmöglich nutzen können.

[www.spk-swb.de](http://www.spk-swb.de)  
07721 291-0

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse**  
Schwarzwald-Baar